

### EuroAirport

Der Gemeinderat Allschwil unterstützt Fluglärmpetition des Schutzverbands der Bevölkerung um den EuroAirport.  
Seite 29

### Dreikönigs-Apéro

Am Mittwoch, 11. Januar 2023, findet für alle der traditionelle Dreikönigs-Apéro im Saal der Schule Gartenhof statt.  
Seite 32

### Pflanzaktion

Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Neuallschwil haben im Parc des Carrières eine Pflanzaktion durchgeführt.  
Seite 34



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 16. Dezember 2022 – Nr. 50



Espresso Leckerly

## Basler Leckerly Showroom

Spitzwaldstrasse 125, 4123 Allschwil  
Telefon 079 103 08 56 (öffnet nach telefonischer Anmeldung)

Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch **Grossauflage**

*Wir wünschen unserer Kundschaft  
fröhliche Weihnachten und alles Gute  
im neuen Jahr*

*dies verbunden mit herzlichem  
Dank für Ihre Treue und das  
uns entgegengebrachte Vertrauen.*



Dill Optik für  
SCHAFES  
Sehen und  
Aussehen

**DILL OPTIK.ch**  
Binnerstrasse 5 • 061 481 74 64

## Einstimmung auf die Festtage mit «Swinging Christmas»



Die Pat's Big Band und die Velvetunes – beide werden von Allschwilern geleitet – gastierten am letzten Wochenende für zwei Konzerte im Saal des Gartenhofs. Mit einem Programm, das ausschliesslich aus Weihnachtsliedern bestand, brachten die Formationen das Publikum so richtig in Festtagsstimmung. Foto bsc **Seiten 2 und 3**

**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–**



## Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit

Unser gesamtes Team wünscht Ihnen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg. Ihre Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch.  
[www.raiffeisen.ch/allschwil](http://www.raiffeisen.ch/allschwil)

**Allschwil**  
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG  
AZA 4123 Allschwil

Konzert

# Christmas pur mit der Pat's Big Band und den Velvetunes



Die Velvetunes und die Pat's Big Band, die beide von Allschwilern geleitet werden, machten für zwei weihnächtliche Konzerte gemeinsame Sache.

**Die beiden Formationen konnten endlich ihr seit Langem geplantes Weihnachtsprojekt «Swinging Christmas» präsentieren.**

**Von Andrea Schäfer**

«It's the night before Christmas and all through the house, not a creature is stirring, not even a mouse.» Mit dieser Zeile des Liedes «The World for Christmas» machte der Sopran der Velvetunes im abgedunkelten Saal des Gartenhofs jeweils mit einer Kerze in der Hand ganz sanft den Einstieg zum Konzert «Swinging Christmas», das am letzten Samstag und Sonntag über die Bühne ging. Vorzu setzten die übrigen Mitglieder des zehnköpfigen Vocal Ensembles ein und hatten mit ihren schönen Harmonien in heimeliger Atmosphäre sofort die Aufmerksamkeit des vollbesetzten Saals.

Die seit 2016 bestehenden Velvetunes, die vom Allschwiler Vital Jauslin präsiert werden und unter der musikalischen Leitung von Cornelia Hüllstrung (ebenfalls eine Allschwilerin) stehen, gestalteten den ersten Teil des ausschliesslich aus englischsprachigen Weihnachtsliedern bestehenden Konzerts a cappella oder begleitet vom Klavier. Die Sängerinnen und Sänger bestachen dabei

sowohl mit solistischen Passagen wie auch in corpore. Nach fünf Stücken des Vocal Ensembles griff dann auch die Pat's Big Band, die bereits seit 1979 aktiv ist, ins Geschehen ein. Mit Mützen und Schal bekleidet betraten die 19 Musiker und ihr Bandleader Patrick Dill die Bühne und griffen zu ihren Instrumenten.

## Perfekte Kulisse

Mit dem Klassiker «White Christmas» zeigten die beiden Formationen dann gemeinsam ihr Können. Dabei war es für einmal ganz einfach von einer weissen Weihnacht zu träumen: Fast wie bestellt erstrahlte auch Allschwil am Samstag

in weisser Pracht und gekoppelt mit dem musikalischen Programm und der Dekoration im Saal – inklusive Weihnachtsbaum – war es praktisch unmöglich, nicht in Weihnachtsstimmung zu verfallen.

«Gut Ding will Weile haben», «Abwarten und Tee trinken» oder «Aller guten Dinge sind drei» sind nur ein paar der Redensarten, die Vital Jauslin bei seiner Begrüssung verwendete, um die Vorgeschichte des Konzerts zu beschreiben. «Wir sind total froh, dass es heute endlich losgeht vor einer solch grandiosen Kulisse», so Jauslin am Samstag. Dill führte aus, dass mit den Proben für das Projekt bereits im Jahr 2019 begonnen worden war, mit dem

Ziel, das erste Konzert 2020 zu geben. «Leider konnten wir das aus bekannten Gründen nicht machen und auch das Jahr danach passierte das gleiche», so Dill. «Wir haben aber nicht aufgegeben – jetzt endlich nach ungefähr 15 gemeinsamen Proben und unzähligen Vorbereitungsstunden ist es endlich so weit!»

Der Allschwiler Bandleader betonte, dass alle präsentierten Stück eigens für die Konzerte arrangiert wurden. Dies teils auch von Musikern aus der Band; so etwa «Boogie Woogie Santa Claus» von Matthias Neugebauer. Bei dieser Uptempo-Nummer liessen es sich die Velvetunes auch nicht nehmen mitzutanzten. Den Rest des ersten Konzerteils bestritt die Bigband dann alleine. Sie gaben unter anderem «Rudolph the Rednosed Reindeer» zum Besten und blickten mit «Auld Lang Syne» dem Jahresende entgegen. Beide dieser Klassiker waren gespickt mit Soli von Michael Hüslar am Tenor-Saxofon.

Danach erhielten die Musiker Unterstützung von ihrer Sängerin Patricia Kunz, die mit «Santa Baby» bei ihren Bandkollegen auch gleich ihre Weihnachtsgeschenkwünsche deponierte. Auch Patrick Dill griff zum Mikrofon für eine Duettversion von «Home for the Holidays». Mit «Jingle Bells» nahmen die Musiker (mit Santichlaus-Mützen bekleidet) mit auf eine Schlittenfahrt in die Pause, in der das Publikum im Foyer vom FC Allschwil mit Ge-



Mit Kerzen in der Hand und dem Stück «The World for Christmas» machten die Velvetunes a cappella den Auftakt. Fotos Bernadette Schoeffel

tränken und Sandwiches versorgt wurde.

Den zweiten Teil eröffneten die Velvetunes nach einem Kostümwechsel alleine mit dem wohl am meisten am Radio gespielten Weihnachts-Hit: «All I Want for Christmas is You». Sie zeigten, dass der Ohrwurm von Mariah Carey aus dem Jahr 1994 auch ganz gut als A-Cappella-Version zur Geltung kommt. Auch in der zweiten Hälfte reihte sich ein bekanntes Lied an nächste; mal lüpfig mal besinnlich und stets mit starker Bühnenpräsenz brachten die Sängerinnen und Sänger das Publikum dazu, in Weihnachtserinnerungen zu schwelgen.

Auch die Big Band führte dies geknnt weiter. Sie liess es dann bei «Sleigh Ride» gar noch schneien im Saal. Ein besonderer Höhepunkt im Bigband-Block war eine Version des Songs «God Bless the Child» von Billie Holiday und Arthur Herzog, bei dem Sängerin Patricia Kunz brillierte. Beim anschliessenden Duett «Baby it's Cold Outside» wurde sie von Dill überzeugt noch ein wenig zu bleiben.

Vorzu öffneten sich «die Türen» des musikalischen Adventskalenders bis schliesslich 24 Stücke



In den Reihen der Band verbarg sich auch Rudolph the Rednosed Reindeer, der sich beim gleichnamigen Stück präsentierte.

präsentiert waren. Die letzten zwei davon bestritten beide Formationen zusammen und sorgten mit dem «Christmas Pops Trio» arrangiert von Dominik Dill – ein Medley aus «Winter Wonderland», «Have Yourself a Merry Little Christmas» und «It's the Most Wonderful Time of the Year» – für das Grande Finale.

«Wir finden es irrsinnig – ich hoffe der Big Band geht es auch so – wir hoffen natürlich, dass dies erst der Anfang ist von einer wun-

derschönen gemeinsamen musikalischen Entwicklung», sagte Vital Jauslin bei seinen Danksagungen und löste damit Kopfnicken bei der Big Band aus. Mit begeistertem Applaus, einer Standing Ovation und nach zwei Zugaben war völlig klar, dass auch das Publikum Freude an zukünftigen Kollaborationen der beiden Formationen hätte.

**Mehr zu den beiden Formationen**  
www.bigband.ch  
www.velvetunes.ch



Patrick Dill und Patricia Kunz beim Duett «Baby it's Cold Outside».



Die 19-köpfige Big Band ergänzte ihr Outfit sporadisch mit Santichlaus-Mützen.

## Kolumne

### Adventszeit, Stress oder Magie

Für die einen ist die Vorweihnachtszeit stressig und nervenaufreibend, andere lassen sich von ihrem Zauber einfangen.



Von  
**Bernadette  
Schoeffel**

Ich entscheide mich immer wieder für die Magie und versinke im Meer der Lichter, dem Weihnachtsduft sowie der Stimmung unter den Menschen. Klar kann man nicht einfach die Probleme beiseite schaffen und alles Schwere in der Welt vergessen. Was aber spricht dagegen, einmal auch das Schöne und Leichte auf der Welt zu sehen? Das Leuchten der Weihnachtsbeleuchtung wärmt viele Herzen, da lasse ich lieber mal das Haareföhnen sein oder den Fernseher aus, um Strom zu sparen.

Zum Leidwesen meines Liebsten neige ich dazu, meinen weihnächtlichen Enthusiasmus aktiv auszuleben. So ergreifen Mann und Kater sofort die Flucht, um nicht versehentlich mit Lämpchen und Lametta behängt zu werden, als ich beladen mit Kisten voller Deko die Treppe hochsteige. Ich ignoriere die beiden und mache mich fröhlich ans Werk. Nicht das Dröhnen der Weihnachtsmusik, sondern der Kerzenduft veranlassen den Zweibeiner herüberzuruft: «Lass die ja nicht wieder die ganze Nacht brennen...»

Zwei Stunden später lasse ich mich völlig erschöpft, aber zufrieden in einen Sessel fallen. Zwischen Lämpchen und Engelshaar wähne ich mich in einem Weihnachtstraum, wünsche mir das Leuchten der Kinderaugen herbei und träume davon, dass Märchen wahr werden könnten. So beschliesse ich, wenigstens in meinem Umfeld etwas Freude zu verbreiten.

Es gibt Menschen auf dieser Welt, die lassen sich weder mit wärmenden Lichtern, noch mit der Weihnachtsbotschaft davon abhalten, Krieg zu führen. Vielleicht will ich gerade deshalb nicht, dass das Böse auf dieser Welt mich daran hindert, das Schöne zu geniessen. Ich freue mich auf eine schöne, laute und sehr lebendige Feier mit meinen Liebsten und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest.

## Hochbau

### 70 Meter hohes Wohnhochhaus geplant

AWB. Die Immobilienfirma Warteck Invest mit Sitz in Basel, der das 9000 Quadratmeter umfassende Areal Weherweg in Allschwil gehört, plant dort eine neue Überbauung. Wie die Firma letzte Woche in einer Medienmitteilung festhielt, soll die heutige Überbauung mit 82 Wohnungen, zwei Gewerbepavillions und einem Kindergarten aus dem Jahr 1969 nachverdichtet und erneuert werden. In einer ersten Etappe sollen ein fünf- und ein sechsgeschossiger Ergänzungsbau erstellt werden. Diese

neuen Wohnungen bieten den Bewohnern der bisherigen Gebäude laut Mitteilung die Möglichkeit, auf dem Areal umzuziehen. In einer zweiten Etappe sollen anschliessend die bestehenden Wohnhochhäuser zurückgebaut und durch ein neues, rund 70 Meter hohes Wohnhochhaus und ein weiteres sechsgeschossiges Wohnhaus ersetzt werden.

Insgesamt erhöhe sich so die Anzahl Wohnungen auf dem Areal auf über 160. Neben den Wohnungen sollen Räume für stilles Gewerbe und

wieder ein Kindergarten entstehen. «Für die Realisierung des geplanten und von der Gemeinde unterstützten Projekts ist ein Quartierplan nötig», schreibt Warteck Invest. Er werde derzeit erarbeitet und muss dann vom Einwohnerrat genehmigt werden. Ziel sei es, mit den Arbeiten der ersten Etappe im 2025 zu beginnen. Bis 2029 soll die zweite Etappe und damit das Gesamtprojekt abgeschlossen sein. Die Investitionskosten sind gemäss Mitteilung mit rund 75 Millionen veranschlagt.



**Pico**  
--- Pizza Hot ---

**ALLSCHWIL**  
Telefon 0800 01 01 02

**Müssen Sie räumen?**  
Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil  
Parkallee 65  
4123 Allschwil  
Tel. 076 397 40 88  
brockenstube-allschwil@sunrise.ch



**Weihnachtsgutzi im Offenverkauf**

Mindesteinkauf: Fr. 19.75  
Gültig bis 27.11.2022

**MIGROS TAKE AWAY**

**WERT FR. 5.- RABATT**

beim Kauf ab 500 g Weihnachtsgutzi in Ihrem Migros Take Away  
z. B. 500 g Änisbrötli

Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.



**Ihr Zuhause ab 60+ Erstvermietung**  
Zu vermieten in Rothenfluh ab 1. März 2023 sehr schöne altersgerechte

**2½- und 3½-Zimmer-Genossenschaftswohnungen**  
– grosszügiger Balkon, offene Küche, alle Zimmer mit Plattenboden  
– Lift, Einkaufsladen im Hause  
– eine Besichtigung lohnt sich  
– Pflichtanteilscheine und Mitgliedschaft obligatorisch

Besichtigung und weitere Details:  
<https://www.wohngenossenschaft-rothenfluh.ch>  
Corinne Wyss, Rothenfluh, 079 822 62 04



**TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN**

**Immobilienverkauf**

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindenberger.ch  
061 405 10 90

**persönlich, schnell und professionell**

**ANKAUF VON UHREN!!!**  
Wand-, Kamin-, Armband-, u. Taschenuhren  
076/2719333

**RODI IHR UMZUGSPROFI**  
Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 110.-/Std.  
**Telefon 078 748 66 06**

**ANKAUF VON BÜCHER ALLER ART**  
GERNE KOMPLETTE SAMMLUNGEN  
☎ 076/3737259 G. Broschinski

**GebäudereinigerIn 20 – 80 %**  
Personnel nettoyage recherché  
Se busca personal de limpieza  
Cercasi personale delle pulizie  
Precisa-se pessoal de limpeza  
Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)

**Carreisen**  
**HARDEGGER**  
Umzüge  
061 317 90 30  
[www.hardeggerag.ch](http://www.hardeggerag.ch)

**Angebot der Woche**

**Auf Bestellung**

- Fondues Chinoises et Bourguignonnes\*
- Pierrade\*
- Käseplatten \*Französischer Herkunft

	€	CHF
<b>Pinot Gris 2020 Cuvée du Centenaire Freund – Cave de Turckheim</b>	75 cl	5.54 <b>5.47</b>
<b>Côte de Beaune-Villages 2018 Louis Jadot</b>	75 cl	16.04 <b>15.85</b>
<b>Champagne Veuve Clicquot Réserve Cuvée</b>	75 cl	34.13 <b>33.73</b>

**Im Sonderangebot:**  
Weine Champagner und Crémants bis 14. Januar 2023  
Wir bedienen Sie am Sonntag, 18. Dezember, von 14 bis 18 Uhr

**Frohe Festtage**

**FREUND HEGENHEIM ELSASS**  
TEL. 0033 389 69 09 09

**Whiskyroom Shop**  
Stöcklin S'Lädeli  
Schottische Spezialitäten  
Lindenplatz 2, in Allschwil

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Dienstag: 14.00–20.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00–20.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00–21.00 Uhr  
Samstag, 10. und 17. Dezember: 11.00–17.00 Uhr



Tel. 079 746 02 42 | [www.whiskyroom.ch](http://www.whiskyroom.ch) | [carmen.stoecklin@bluewin.ch](mailto:carmen.stoecklin@bluewin.ch)

Ihr direkter Draht zum Inserat:  
061 645 10 00  
[inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)

**WASER**

**discard.swiss**  
Daten- und Aktenvernichtung  
[www.discard.swiss](http://www.discard.swiss)

Einwohnerat

# Feuerwerk, Brunnen mit Trinkwasser und ein bisschen Prosa

In der letzten Sitzung des Jahres war im Kommunalparlament von Diskussionsmüdigkeit nichts zu spüren.

Von Alan Heckel

«Wir haben ja mehr Anwesende als gestern», meinte Präsident Henry Vogt (SVP) schmunzelnd, als er vergangenen Mittwoch im Gartenhof die letzte Einwohnerratssitzung in diesem Jahr eröffnete. Diese war aufgrund der vielen Geschäfte eine zweiteilige, wobei man sich am Vortag wegen des Fussball-WM-Achtelfinalspiels zwischen Portugal und der Schweiz auf den Finanzplan 2023 bis 2027 und aufs Budget 2023 beschränkt hatte (siehe AWB von letzter Woche).

## Kritik am Dach

Weil das eine oder andere Einwohnerratmitglied noch im Stau steckte, wurden vier Postulate, die eigentlich gegen Ende behandelt werden sollten, vorgezogen. Die ersten drei – «Kultur im Öffentlichen Raum – Begegnungsangebote auf Sitzbänken», «Teilnahme am kantonalen Projekt Natur im Siedlungsraum» und «Allschwils Geschichte virtuell erfahrbar machen» – wurden allesamt ohne Gegenantrag überwiesen. Das vierte, «Alternativen zu Feuerwerk», ging dagegen nicht ganz so reibungslos über die Bühne. So hielt Florian Spiegel (SVP) fest: «Wir wollen nicht, dass das Feuerwerk auf den 31. Juli verlegt wird. In einem solchen Fall könnten wir es nicht unterstützen.» Niklaus Morat (SP) wollte hingegen sein Postulat «so lassen». Schliesslich wurde es mit 16 Ja und 11 Nein bei einer Enthaltung überwiesen.

Für noch mehr Gesprächsstoff sorgte das nächste Geschäft, ein Bericht des Gemeinderats sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt betreffend «Erstellung einer Fotovoltaik-Anlage für das Freizeithaus Allschwil» sowie Beantwortung des Postulats betreffend «Jugend aufs Dach! – Jugend-solarprojekt auf dem Freizeithaus», das mit 27 Ja- und 2 Nein-Stimmen an den Gemeinderat zur Überarbeitung zurückgewiesen wurde.

Kritik war praktisch aus allen Lagern gekommen. So monierte beispielsweise Roman Klausner (AVP): «Wir wissen nicht, was es kostet,



Grosses Thema: Der Brunnen vor dem Schulhaus Schönenbuch respektive dessen Wasser wurden intensiv diskutiert.

Foto Bernadette Schoeffel

denn im Moment haben wir kein Preisschild.» Mark Aellen (SP) beklagte derweil an anderer Stelle ein Informationsdefizit: «Ich habe nicht gelesen, dass das zweite Dach angelehnt werden muss ...» In dieser Causa konnte Gemeinderat Robert Vogt (FDP) Licht ins Dunkel bringen: «Das zweite Dach muss man nicht anfassen oder sanieren, es hat noch eine Lebensdauer von 10 bis 20 Jahren.» Dies veranlasste Nico Jonasch (FDP) zur Aussage, «dass ich es schriftlich festgehalten haben will, dass das zweite Dach nicht angefasst wird. Ich kann es mir jedenfalls nicht vorstellen.»

## Geld für die Pflege

Kaum Wellen schlug darauf das Postulat betreffend «Konkrete Anwendung der Verordnung über die Benutzung öffentlicher Gebäude und Anlagen», das nach kurzen Wortmeldungen von Vogt und Postulant Jean-Jacques Winter (SP) einstimmig als erledigt abgeschlossen wurde.

Bei der Interpellation betreffend «Räumlichkeiten Fachstelle Versorgungsregion Alter» äusserte sich Andreas Bärtsch (FDP) folgendermassen: «In der Altersversorgung herrscht seit mehreren Jahren ein grosser Kostendruck, ein striktes Vorgehen ist zu begrüssen.» Der Interpellant fand es «stossend», dass grosse Sitzungsräume («Das leisten sich nur Weltkonzerne!») gemietet wurden und forderte: «Das Geld soll der Pflege und nicht der Administration zugute kommen!» Die Interpellation wurde ohne Gegenantrag als beantwortet und erledigt abgeschlossen.

Auch die nächsten beiden Geschäfte waren Interpellationen von Bärtsch. Die erste betreffend «Entwicklung Altersstrategie und Alterskonzept Gemeinde Allschwil und der Versorgungsregion Allschwil Binningen Schönenbuch» wurde von Gemeinderätin Silvia Stucki (SP) zur Überraschung des Interpellanten sehr detailliert beantwortet, was diesen zur Frage veranlasste: «Wieso steht das nicht in der schriftlichen Fragebeantwortung?» «Weil diese schon ein Stück zurückliegt», erklärte Stucki und kündigte an, sich künftig «ausführlicher» ausdrücken zu wollen.

## Nötigen Schulraum eruiert

Die Behandlung der zweiten Interpellation betreffend «Stand Schulraumplanung» lief etwas weniger zügig ab, weil Bärtsch nicht alle seiner Fragen beantwortet sah. Das tat auch der zuständige Gemeinderat Franz Vogt (Mitte) in seiner ersten Antwort nicht, was den Interpellanten zur süffisanten Bemerkung veranlasste: «Sie sind durch und durch Politiker ...»

Da nützten auch die helfenden Worte von Nicole Nüssli (FDP) nicht viel. «Uns ist bewusst, dass die Zeit knapp wird. Es muss halt der nötige Schulraum sein und diesen haben wir nun eruiert», so die Gemeindepräsidentin. Wie die vorherige wurde auch diese Interpellation letztlich als beantwortet und erledigt abgeschlossen, doch Bärtsch kündigte bereits an, eine neue Interpellation einzureichen. «Mit ein bisschen Prosa lasse ich mich nicht abfertigen ...»

Das dürften wohl auch die anderen Fraktionen begrüssen, denn kritische Anmerkungen kamen unter anderem auch von Ueli Keller (Grüne), «Mir fehlt eine Aussage, wieso es seit vier Jahren nicht vorwärts geht ...» oder Mark Aellen (SP), der den Gemeinderat schon mal vorwarnte: «Ich hoffe, ihr seid darauf vorbereitet, dass eure Vorschläge abgelehnt werden, und einen Plan B habt ...»

Während einer kurzen Pause konnten dann alle Anwesenden durchatmen, ehe die Interpellation von Miriam Schaub (Grüne) betreffend «Was ist jetzt mit der Schulraumplanung?» als beantwortet und erledigt abgeschlossen wurde. Gleiches galt für jene der SP-Fraktion betreffend «Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen».

## Kein Budget für Tests

Deutlich mehr diskutiert wurden die nächsten (und letzten) zwei Postulate betreffend «Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil III» und «Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil V» von Etienne Winter (SP), der übrigens ein drittes mit dem Zusatz «IV» zurückgezogen hatte. Zu ersterem, der die Sinnhaftigkeit des «Kein Trinkwasser»-Brunnen vor dem Schulhaus Schönenbuchstrasse infrage stellte, meinte Gemeinderat Philippe Hofmann (Mitte), dass er zwar nicht wisse, wie dieser Brunnen beschriftet sei, aber jedes Kind wisse, dass das Wasser aus dem Brunnen trinkbar sei. Florian Spiegel fand, dass man Brunnen, die ans Trinkwassernetz angeschlossen sind, beschriften sollte, während Sandro Felice (Grüne) fragte: «Wieso testet man die Brunnen mit Quellwasser nicht und deklariert es als Trinkwasser?» Dies sei aus Kostengründen nicht möglich, erklärte Hofmann. «Es gibt kein Budget dafür.» Wohl auch deshalb wurde das Postulat mit 16 Nein, 15 Ja und einer Enthaltung nicht überwiesen.

Mit 27 Ja und 4 Nein bei einer Enthaltung überwiesen wurde dagegen Etienne Winters zweites Postulat. In dieser Causa hatte Philippe Hofmann nochmals versichert, dass das Quellwasser, das aus neun von 26 Brunnen in Allschwil sprudelt, trinkbar ist. Eine «Trinkwasser»-Beschriftung sei aber aus Haftungsgründen nicht möglich.



Silvia Benz Tobias Schläpfer Silvia Nydegger Werner Hotz Regula Streun Cinzia Di Biase

**Wir wünschen Ihnen frohe Festtage!**

EVP Allschwil

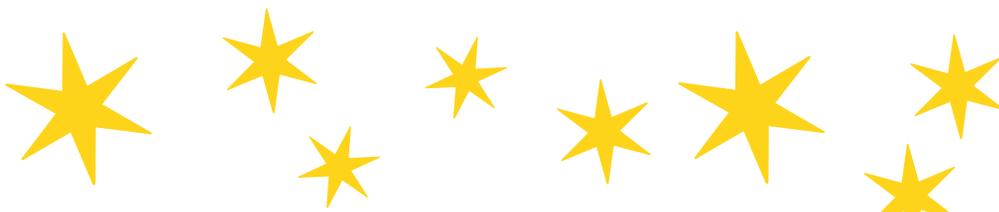
**ANKAUF VON FOTOKAMERAS**  
Analog/Digital + Zubehör  
☎ 076/3737259

Ganz klar:  
**12 % Rabatt**  
für alle  
Frühbucher\*

**Unsere Fenster sind «Made in Baselland»**

**HASLER FENSTER**

\*min. 5-Merkmale vor Baubeginn. Nur für Privatkunden ab Direktbestellung. Rabatte nicht kumulierbar (\*ausser Sperrwahl). Telefon 061 726 96 26



Am **23. Dezember** erscheint die **letzte** Ausgabe in diesem Jahr.

Die **erste** Ausgabe im neuen Jahr erscheint am **13. Januar**.

Noch kein Abo? ➡

**SITZGRUPPE**

Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise.

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

**STIFTUNG DENK AN MICH**

Mit meinem Pferd nehme ich jede Hürde.

Dank Ihrer Spende erhalten Menschen mit Behinderungen einen chancengleichen Zugang zu Ferien und Freizeitaktivitäten.

Jetzt spenden. [denkanmich.ch](http://denkanmich.ch)

Jetzt spenden mit TWINT!

SRF Schweizer Radio und Fernsehen  
Die Solidaritätsstiftung des SRF  
IBAN CH44 0077 0254 8509 0200 1

## Parteien

**Die Kandidierenden der EVP für den Landrat**

Die Evangelische Volkspartei setzt sich seit mehr als 100 Jahren für mehr Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Menschenwürde ein. Ebenso stellt sie sich klar gegen den negativen Trend der polarisierenden Politik. Als Mittepartei betreiben wir eine weitsichtige und brückenbauende Sachpolitik. Die Sektion Allschwil präsentiert mit ihrer Liste sechs Kandidierende, welche diese Werte glaubhaft und engagiert vertreten. Es sind dies der bisherige Landrat Werner Hotz, Jurist, Silvia Benz, Ärztin, Cinzia Di Biase, Primarlehrerin, Silvia Nydegger, Juristin, Tobias Schläpfer, Projektleiter Automation, sowie Regula Streun, Sozialarbeiterin FH.

Alle bringen viel Erfahrung mit aus Beruf und verschiedensten Engagements. Wir sind motiviert, den EVP-Landratssitz im Wahlkreis Allschwil zu halten und so unsere Region in Liestal weiterhin mit einer gewichtigen Stimme für Mensch, Umwelt und nachhaltigere Wirtschaft zu vertreten. Die Kandidierenden empfehlen Thomi Jourdan von der EVP für die gleichzeitig stattfindenden Regierungsratswahlen. Seine Erfahrungen im Muttenzer Gemeinderat, in Führungspositionen in der Privatwirtschaft und seine profunden Kenntnisse im Gesundheitsbereich zeichnen ihn aus für ein Amt, bei dem Fähigkeiten und die Persönlichkeit das ausschlaggebende Kriterium sein müssen.

*EVP Allschwil-Schönenbuch*

**Unser Landratskandidat Urs Pozivil**

In unserer siebenteiligen Miniserie stellen wir Ihnen diese Woche mit Urs Pozivil unseren nächsten Landratskandidaten vor. Urs wird im Sommer 35 Jahre alt und ist hier geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen, weshalb er unsere Gemeinde bestens kennt. Nach dem Gymnasium studierte er an der Universität Basel Wirtschaft und schloss das Studium 2015 mit dem Master ab. Weil er auch während des Studiums gerne Partys organisiert hat, machte er diese Leidenschaft anschliessend zu seiner Berufung, gründete mit seinem Geschäftspartner seine erste Firma im Eventbereich und eröffnete 2016 die Sandoase beim Dreiländereck. 2020 kam das Pub «Stock's Corner» in Rheinfelden und 2021 das «Lora» im Westflügel des Bahnhofs SBB hinzu. Als Ausgleich zu diesem

abwechslungsreichen Alltag spielt Urs gerne Posaune und ist deshalb zusammen mit Nico Jonasch, der ebenfalls für den Landrat kandidiert, aktiver Musiker im Musikverein Allschwil.

Politisiert wurde Urs durch seine Mutter, welche ebenfalls für die FDP im Allschwiler Einwohnerrat Einsitz genommen hat. Unmittelbar vor seinem 18. Geburtstag wurde Urs dann selber ins Wahlbüro und 2016 in den Einwohnerrat gewählt. Seit 2018 ist er ausserdem Fraktionspräsident und zudem seit mehreren Jahren Vizepräsident der FDP Allschwil. Seit 2011 ist er darüber hinaus im Musikschulrat, den er seit Juni 2017 auch präsidiert.

Als Unternehmer weiss Urs, dass zu viel Bürokratie der Wirtschaft schadet. Darum will er sich bei einer Wahl in den Landrat dafür einsetzen, die Strukturen schlank und das Bürokratiemonster klein zu halten. Ausserdem ist ihm ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Steuersubstrat wichtig. Mit Urs Pozivil steht ein geschäftiger und routinierter Kandidat auf unserer Liste und wir hoffen, dass er am 12. Februar auf Ihre Stimme zählen darf!

*FDP Allschwil-Schönenbuch*

**Postreiter durch Brieftauben ablösen**

Wer die Verlautbarungen der Regierung liest, bekommt ein wohliges Gefühl des Aufbruchs und glaubt, es ginge nun wirklich los mit der Digitalisierung. Unglaublich, dass wir im Jahre 2022 überhaupt noch über IT-Sicherheit diskutieren müssen und der Regierungsrat sich darin übt, trendy zu sein und aktiv über solche Themen kommunizieren will.

Wer es allerdings in der harten Realität mit dem Kanton zu tun hat, hegt den ganz banalen Wunsch, endlich die Postreiter durch Brieftauben abzulösen! Wer in Google nach «Digitalisierung Baselland» sucht, bekommt als ersten Treffer einen Hinweis «Für diese Seite sind keine Informationen verfügbar». Ein Grossteil der Administration läuft über Briefpost und ausgedruckte Formulare. Digital erstellte Berichte müssen ausgedruckt eingereicht werden, damit sie danach in Papierform ins Staatsarchiv gelangen (auch hier kommen wahrscheinlich noch Kutschen zum Einsatz). E-Mails werden oft per Brief beantwortet und die Übergabe von Daten in digitaler Form scheint unmöglich zu sein. Ein hochgeladenes Word/

PDF-Formular ist bereits das höchste der digitalen Gefühle, runterladen, ausdrucken, per Post zurückschicken, Rezepte aus den 80er-Jahren sollen hier und nicht nur in der Verkehrspolitik helfen.

Einzig das Streaming der Fussball-WM führt offensichtlich zu gewisser Last auf dem Kantonsnetzwerk. Wo andere bereits die dritte Iteration der Digitalisierung planen, verspricht der Kanton, dass wir uns nun voller Elan an die Version 1.0 machen (Planungshorizont im Jahre 2033!). Dies kann nicht so weitergehen, Baselland muss endlich im 21. Jahrhundert ankommen, deshalb trete ich als Kandidat für den Landrat an.

*Christian Jucker,  
Landratskandidat GLP*

**Fairplay in der Politik**

Unser Einwohnerratskollege Jean-Jacques Winter wurde am 6. Dezember mit einem anonymen Brief persönlich angegriffen. Wir verurteilen solche Aktionen, die auf die Person zielen, aufs Schärfste. Unser Verständnis von Politik ist, dass man über verschiedene Ansichten streiten darf und diskutieren soll. Wir engagieren uns gezielt mit sachlichen und manchmal auch mit emotionalen Argumenten für eine Sache. Aber nicht gegen Personen!

Ohne sein Gesicht zu zeigen, auf die Person zu spielen, ist feige. Wir kennen und schätzen Jean-Jacques Winter als engagierten Politiker und aufrichtigen Menschen, der auch mal auf den wunden Punkt hinweist und sich getraut hinzustehen, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Solche persönlichen Angriffe haben in unserer Gesellschaft keinen Platz. Wir hoffen, dass solche würdelosen Aktionen in Allschwil nicht mehr passieren.

*Vorstand Grüne Allschwil*

**Ein perfider Schuss ins Leere**

Mit dem Leserbrief von Lieselotte Brunner wurde suggeriert, dass Gemeinderätin Silvia Stucki ihre Rolle nicht wahrnimmt. Ausser Schlagworten wurden jedoch bis heute keine konkreten Fälle benannt, die das belegen. Als vom Volk gewählte Gemeinderätin hat Silvia Stucki in ihrer gleichzeitigen Rolle als Schulrätin die Aufgabe, die Geschäfte der Schulleitung und des Schulrates kritisch zu würdigen, diese zu hinterfragen und danach im Gemeinderat zu vertreten.

Der Gemeinderat vertritt die Trägerschaft der Schule und ist somit vor Einwohnerrat und Volk für alle finanzrelevanten Geschäfte verantwortlich. Gemeinderätin Stucki weiss dank ihrer Fachkompetenz, wo die neuralgischen Punkte in der Führung einer Primarschule liegen. Dass sie hier genau hinschaut, ist ihre Pflicht und löst leider massiven Widerstand bei Betroffenen aus.

Im Einwohnerrat hat der Gemeinderat wiederholt transparent über den Stand der Schulraumplanung informiert. Gerade hier liegt bei ihm eine grosse Verantwortung, handelt es sich um Investitionen in Millionenhöhe. Da gilt es, mit dem nötigen Fachverständnis, vom Bedürfnis die richtigen Schlüsse zum effektiven Bedarf zu ziehen. Die SP Allschwil distanziert sich deshalb vollumfänglich von dem erneuten orchestrierten Medienauftritt mit dem Ziel, eine engagierte und mutige Frau in der Regierung zu diffamieren, und dem armseligen Versuch, den Gemeinderat zu destabilisieren.

Leider haben sich in der Zwischenzeit die Gemeindepräsidentin und der Schul- und Einwohnerrat Patrick Kneubühler dazu hinreissen lassen, den Leserbrief, von wem auch immer er stammt, auf Facebook zu posten und haben so, nicht zum ersten Mal, das Kollegialitätsprinzip in beiden Behörden arg strapaziert. Solche politisch motivierten Angriffe sind zu unterlassen, wenn sie nicht belegt werden können.

*Vorstand der SP Allschwil*

**Danke für die wertvolle Unterstützung**

Liebe Wählerinnen und Wähler, das Jahr 2022 neigt sich dem Ende entgegen. Wir bedanken uns herzlich für eure wertvolle Unterstützung. Wir konnten doch gemeinsam wichtige Abstimmungen zu unseren Gunsten beeinflussen. Auch im Einwohnerrat konnten wir diverse Vorstösse einreichen und auch durchsetzen. Es zeigte sich wieder einmal, dass wir miteinander einiges bewirken können. Weiterhin werden wir uns für eure (unsere) Anliegen starkmachen. Wir wünschen euch und euren Angehörigen frohe, besinnliche, und unbeschwerte Festtage und gute Gesundheit für das neue Jahr.

*Patrick Kneubühler,  
SVP Allschwil-Schönenbuch*

**Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

## Musikschule

## Podiumskonzert auf höchstem Niveau

## Nachwuchstalente der Musikschule zeigten ihr Können im Gartenhof.

Die Musikschule Allschwil führt zweimal im Jahr ein Podiumskonzert durch, das sind immer Höhepunkte im Jahresablauf der Schülerkonzerte. Am Podiumskonzert dürfen gute und sehr gute Schüler und Schülerinnen jeglichen Alters ihr Können zeigen, für einmal nicht wie gewohnt im Klassenkonzert, sondern mit allen Instrumenten bunt gemischt. Für das Publikum ist das sehr reizvoll, neue Talente und verschiedene Instrumente können entdeckt und gehört werden.

Das Podiumskonzert ist gleichzeitig eine Trainingsbühne für Auftritte an Wettbewerben oder Aufnahmeprüfungen und eine Visitenkarte der musikalisch-pädagogischen Arbeit und der Vielfalt der Musikschule.

Am Freitag, 2. Dezember, fand im Saal der Schule Gartenhof das Podiumskonzert des Herbstsemes-



Die Jungtalente durften nach ihren Auftritten ein Zertifikat entgegennehmen.

Foto zVg

ters statt. Die Schüler und Schülerinnen, die jüngste sieben Jahre alt, die älteste 17 Jahre, waren sehr gut vorbereitet und musizierten auf höchstem Niveau. Sie spielten Klavier, Blockflöte, Gitarre, Schlagzeug, Cello, Violine, Querflöte und sogar Fagott, dass es eine Freude war. Das Programm war sehr vielfältig: von den Barock-Komponisten Bach und Scarlatti über Haydn

und Beethoven bis zum Zeitgenossen Ivan Trevino, in stimmiger und abwechslungsreicher Abfolge. Die jungen Musikerinnen und Musiker genossen ihren Auftritt sichtlich und meisterten ihn souverän. Als Anerkennung und Erinnerung an diesen besonderen Moment durften alle ein schön gestaltetes Zertifikat entgegennehmen. *Franziska Ender, Schulleitung Musikschule*

## Erfolge am NSEW

Am Samstag 3. Dezember, fand in Läuelfingen der traditionelle Nordwestschweizerische Solisten- und Ensemblewettbewerb (NSEW) statt. Schülerinnen und Schüler der Musikschule Allschwil belegten folgende Ränge:

**1. Rang:** *Marco Nussbaumer*, Trompete (Klasse Martin Klimes).

**2. Rang:** Duo mit *Tobias Lustenberger*, Klavier (Klasse Simone Guthauer) und *Gideon Gramberg*, Klarinette (Klasse Martin Frey).

**3. Rang:** Klarinettenensemble mit *Gideon Gramberg*, *Yiraly Kungler*, *Hanna Nussbaumer* und *Flavio Vogt* (alle Klasse Martin Frey).

Die Schulleitung der Musikschule gratuliert den erfolgreichen Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrpersonen ganz herzlich!

## Tertianum Momente: «Perfektes Zuhause für ein neues Lebenskapitel»

Zuerst möchten wir uns vorstellen, damit die interessierten Leser und Leserinnen die Entwicklung unserer Überlegungen und die Schlussfolgerungen problemlos nachvollziehen können.

Wir sind ein Ehepaar im Alter von 89 beziehungsweise 90 Jahren. Kürzlich haben wir mit unseren drei Kindern und vier Grosskindern den 65. Hochzeitstag gefeiert.

Wir bewohnten nach dem Wegzug unseres dritten Kindes allein unsere grosse 5½-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss eines dreistöckigen Hauses mit sieben Wohnungen. Zu unserer Wohnung gehörte ein grosser, überdeckter Balkon und im Kellergeschoss ein Atelier, das als Bügelzimmer und Hobbyraum diente. Wir waren glücklich in unserer «grossen Umgebung». Wir haben so über viele Jahre Familienfeste wie Weihnachten, Ostern und Geburtstage in unserem Heim mit Kindern und Grosskindern feiern können. Wir hatten das grosse Glück, bis heute gesund zu bleiben. Aber auch unsere Kräfte nahmen ab. Das «Haus halten» wurde beschwerlicher und der Wunsch nach Entlastung wurde grösser. So wurde uns schnell klar, dass wir uns bald entscheiden müssen, welche Ansprüche wir an den nächsten Lebensabschnitt haben und wo er stattfinden soll. Als Grundsätze für unsere Entscheidung soll Folgendes gelten:

- Wir wollen möglichst frühzeitig entscheiden.
- Wir wollen möglichst niemandem zur Last fallen.



- Wir wollen das Leben vereinfachen.
- Unser nächster Wohnort soll auch pflegerische Dienstleistungen im Haus anbieten.
- Solange wir in der Lage sind, selber zu entscheiden, entscheiden wir selber, ist das nicht mehr möglich, entscheidet der Ehepartner bzw. die Kinder.

Uns war relativ schnell klar, was wir suchen und dass der Zeitpunkt für einen Wechsel jetzt der richtige ist. Wir haben uns erkundigt, welche Möglichkeiten es in der Nordwestschweiz gibt und haben uns an zwei Besichtigungen orientieren lassen. Ein wichtiger Bestandteil neben der Wohnung und dem Essen ist das umfassende Freizeitangebot und die verschiedenen Möglichkeiten für kreative Aktivitäten.

Nach dem Abwägen der Vor- und Nachteile haben wir uns schnell für die Tertianum Residenz

St. Jakob-Park entschieden. Ob auch die «Atmosphäre im Haus stimmt», kann man erst sagen, wenn man sie erlebt hat. Und nachdem wir jetzt 23 Monate in der Tertianum Residenz St. Jakob-Park leben, können wir bestätigen, ja, die «Atmosphäre» stimmt. Die Mitarbeiter sind herzlich und hilfsbereit, die Geschäftsführerin, Cornelia Braun, begrüsst uns persönlich und hat immer ein offenes Ohr für uns. Charmant und humorvoll erfüllt sie jeden Wunsch.

Neben den 107 Appartements verfügt die Tertianum Residenz St. Jakob-Park über eine kleine Pflegeabteilung mit 16 Pflegesuiten. Vereinbaren Sie einen

persönlichen Besichtigungstermin und nutzen Sie die Gelegenheit, die Atmosphäre zu spüren. Als **besonderen Event** empfehlen wir Ihnen das **Neujahrskonzert am 4. Januar 2023, 16.30 Uhr.**

## Überzeugen Sie sich selber!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung via Tel. 061 315 16 16 oder E-Mail [stjakobpark@tertianum.ch](mailto:stjakobpark@tertianum.ch).

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und ein gesundes neues Jahr.**

**Tertianum AG**  
**Residenz St. Jakob-Park**  
 St. Jakobs-Strasse 395, 4052 Basel  
 Telefon 061 315 16 16  
[stjakobpark@tertianum.ch](mailto:stjakobpark@tertianum.ch)  
[www.stjakobpark.tertianum.ch](http://www.stjakobpark.tertianum.ch)

## Leserbriefe

**Konstruktives Arbeiten unterstützen**

Lieber Vorstand der SP Allschwil, anstatt über zwei lächerliche geteilte Facebook-Posts zu heulen, solltet ihr euch lieber darum bemühen, eure Gemeinderätin in einem Sinne zu unterstützen, damit es für alle Beteiligten möglich würde, konstruktiv mit ihr zusammenzuarbeiten. Wie ja mittlerweile alle wissen, ist dies zum aktuellen Zeitpunkt und zum Bedauern aller Beteiligten leider nicht möglich. Meine persönliche Haltung zu diesem Thema dürfte durch meine Unterschrift auf diversen Schreiben und auf der Interpellation nichts Neues sein und euch somit auch nicht überraschen. In diesem Sinne wünsche ich euch frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2023.

*Patrick Kneubühler,  
Präsident SVP, Einwohnerrat  
und Schulrat*

**Ernüchterung nach dem Lindendialog**

In der Rückschau auf die Dialogveranstaltung zum Lindenplatz vom 24. Oktober im Schulhaus Gartenhof möchte ich mich bei der Allschwiler Bevölkerung für das zahlreiche Erscheinen herzlich bedanken. Von der Gestaltung des Abends bin ich enttäuscht. Für meine Begriffe sind wir, die Bewegung LindenGrün, von den Gemeindeverantwortlichen abgeblockt worden. Wir hatten bei der Gemeinde im Voraus um ein eigenes Zeitfenster gebeten, damit wir dem Publikum uns und unsere Sicht vorstellen konnten, aber das wurde uns verwehrt. Ernüchterung macht sich breit.

Das kleine Parklein mitten auf dem Lindenplatz ist immer noch unser Herzensprojekt. Eine kleine Grünoase, die es zu bewahren und zu beschützen gilt. Kleine Verbesserungen sind wünschenswert: Zum Beispiel eine Abgrenzung (natürliche Materialien!) zur Baslerstrasse hin. Brunnenwasser, um ein Bächlein zu gestalten, mit Steinen, für die Kleinen. Eine Babyschaukel. Das Kletterhäuschen belassen. Mehr Sitzgelegenheiten mit Tischen. Eine Rundbank um den Lindenbaum herum. Wenn Kiosk, dann am alten Standplatz. Ruhezone im Park mit natürlichem Rahmen rundum. Flaschen-Container ausserhalb des Parks. Dringendes Bedürfnis: Ein öffentliches WC! Trotz allem sind wir zuversichtlich, dass der Park nicht abgeschrieben wird.

*Marlies Schmid,  
Bewegung LindenGrün*

**Asoziale Politik gestoppt**

Die Gemeinde Allschwil richtet in den kalten Monaten an Beziehende von Ergänzungsleistungen sogenannte «Winterhilfen» aus. Vergangenes Jahr konnten über 200 Einwohnerinnen und Einwohner von dieser finanziellen Unterstützung profitieren und sich zum Beispiel eine wärmende Winterjacke leisten. Diese finanzielle Zuwendung ist an klaren Kriterien wie an eine Vermögensobergrenze gebunden und muss von den bedürftigen Personen beantragt werden. Der Gesamtgemeinderat wollte diese Nothilfe in Zukunft kommentarlos streichen. In Zeiten von steigenden Energiepreisen und Inflation darf keine Sparübung auf Kosten unserer ärmsten Mitmenschen erfolgen. Das ist schlicht und einfach eine asoziale Politik des Gesamtgemeinderats. Die SP-Fraktion stellte daher an der vergangenen Einwohnerratsitzung den Antrag, die Winterhilfen lückenlos wieder aufzunehmen. Die Fraktion bedankt sich bei den Einwohnerrätinnen und -räten der Mitte, AVP, Grünen und EVP, welche den Antrag unterstützen. Die SP Allschwil – Schönenbuch wird auch in Zukunft vorangehen, um die Interessen der weniger Privilegierten zu schützen und von versteckten Sparübungen zu verteidigen.

*Lucca Schulz,  
Fraktionspräsident SP*

**Ein Blick zurück aufs 2022**

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten eine besinnliche Weihnachtszeit in Allschwil, hoffentlich hält der Schnee bis zu den Feiertagen! Ich bin schon sehr gespannt auf die Landratswahlen, die nächstes Jahr im Februar stattfinden, ein Blick zurück auf meine politischen Aktivitäten dieses Jahr geben mir Zuversicht, auf Ihre Unterstützung für die Liste 1 der FDP bei den Wahlen zählen zu dürfen. Ich habe in den Unterstützungskomitees für die nationalen Abstimmungen zum Beispiel zu Ja zu Frontex, Nein zur Massentierhaltungsinitiative oder Ja zur AHV21 mitgewirkt und ein TV-Interview für ein Ja zur Reform der Verrechnungssteuer durchgeführt. Bei der kantonalen Vorlage zur Reform der Vermögenssteuer, über die wir im November abgestimmt haben, durfte ich das Komitee im Bereich Social Media unterstützen und lokal gestalte ich für Sie, liebe Allschwilerinnen und Allschwiler, einen monatlichen Video-Rück-

blick auf YouTube über die politischen Aktivitäten in unserer Gemeinde. Gerne lade ich Sie ein, meine Website damianschaller.com zu besuchen, Sie finden dort alle meine Leserbriefe und Videos sowie die Gründe für meine Kandidatur für den Landrat Baselland.

*Damian Schaller,  
Landratskandidat FDP*

**Warum und wo brennt beim Schulbau?**

Schon seit über vier Jahren schaut der Einwohnerrat zu, wie der Gemeinderat sich in Sachen Schulbau im Kreis dreht: zusammen mit der Schulleitung, dem Schulrat und der Verwaltung sowie mit immer wieder neuen Experten. Und alle scheinen es dabei zu verstehen, ihre Probleme so zu lösen, indem sie keine haben. Bei einem Schulbau geht es für eine Gemeinde um eine anspruchsvolle und zugleich wichtige Sache: das ist die eine Seite. Die andere Seite ist die, dass die Allschwiler Politik insgesamt nicht von einer Qualität scheint, mit der sie echten und grossen Herausforderungen souverän gewachsen ist.

Eckwerte für eine Schulbauplanung sind eine auf die Entwicklung der Gemeinde abgestimmte Schülerprognose und ein pädagogisches

Schulbetriebskonzept. Bei Letzterem geht es konkret beispielsweise um die Klassenbildung und die Organisation des Unterrichts sowie um dessen Vernetzung mit der Betreuung im Rahmen einer Ganztageschule. All das kann sich nur dann zielführend als günstige Grundlage für nächste Schritte in Richtung Schulbau erweisen, wenn es von allen gut als handlungsweisend akzeptiert ist. Zu den Fragen, die dazu jetzt dem Gemeinderat gestellt wurden, gab es langfädig nur immer die gleiche Antwort: abwarten bis wir euch im Frühjahr 2023 die Strategie zeigen. Möge es damit gelingen!

*Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne*

## Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzu drucken, und kürzen, wenn aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

## Wildtiere in Allschwil

**Die Blaumeise**

Die Blaumeise (*Cyanistes caeruleus*) ist ein kleiner, lebhafter Singvogel. Sie gehört zur Familie der Meisen (*Paridae*). Ihre Grösse beträgt circa elfeinhalb Zentimeter, die Schnabellänge ein Zentimeter und ihr Gewicht zehn Gramm. Blaumeisen werden durchschnittlich bis zu fünf Jahre alt. Viele Blaumeisen sterben in einem Alter bis zu einem Jahr durch ihre Fressfeinde. Der Lebensraum von Blaumeisen erstreckt sich über Gärten, Parks und Mischwälder.

Foto/Text Marco Vogel

**Vereine**

**Alzheimer beider Basel.** Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf [www.alzbb.ch](http://www.alzbb.ch). Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, [beratung@alzbb.ch](mailto:beratung@alzbb.ch).

**Jungwacht & Blauring Allschwil.** Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch) oder per Mail an [info@jubla-allschwil.ch](mailto:info@jubla-allschwil.ch).

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, [inserate@reinhardt.ch](mailto:inserate@reinhardt.ch)

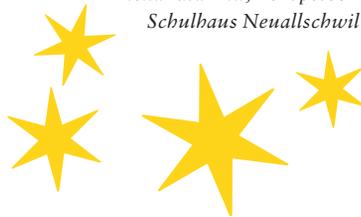
**Primarschule**

**Singen und musizieren für Senioren**

Die Kinder des Schulhauses Neuallschwil üben schon seit den Herbstferien fleissig Weihnachtslieder. Sogar ein eigenes Schülerorchester wurde zusammengestellt. Gerne möchten die Kinder der 3. bis 6. Klasse mit eigenem Schülerorchester der älteren Generation eine Freude bereiten. Darum gibt es am Dienstag, 20. Dezember, um 10 Uhr ein Extra-Konzert in der Kirche St. Theresia.

Alle Beteiligten würden sich sehr freuen, wenn Sie das Konzert besuchen würden. Es ist klar, dass in der Adventszeit immer viel los ist, aber vielleicht können Sie sich diese Stunde freinehmen.

Alexandra Dill, Lehrperson  
Schulhaus Neuallschwil



**Musikalische Begleitung gesucht**

Am 11. November begann die Faschnachtszeit. Auch hier in Allschwil und in Schönenbuch entdeckt man in verschiedenen Werk- und Kindergartenräumen, dass sich das Faschnachtsfieber bemerkbar macht. Es wird genäht, geklebt, kaschiert und es werden Ideen ausgetauscht. Die Kindergärten und Primarklassen freuen sich auf die grosse Schulfasnacht, die in diesem Jahr noch wegen Corona abgesagt werden musste.

Am Freitagmorgen, 17. Februar 2023, soll der grosse Umzug aller Kinder der Primarstufen von Schönenbuch und Allschwil stattfinden. Wie jedes Jahr werden noch Pfyffer und Tambouren gesucht, die den Umzug begleiten. Wenn Sie Zeit und Lust hätten, dann melden Sie sich doch bei [christian.blatter@primarstufe-schoenenbuch.ch](mailto:christian.blatter@primarstufe-schoenenbuch.ch).

Alexandra Dill,  
OK-Präsidentin Schulfasnacht

**Mittwochtreff**

**«Fertig lustig» im Januar**

Der Mittwochtreff freut sich, Sie am 11. Januar um 14.30 Uhr zu einem unterhaltsamen Nachmittag ins Calvinhaus an der Baslerstrasse 226 einzuladen. Das Seniorentheater Sissach unterhält Sie mit der Komödie «Fertig luschtig» von Vinzenz Steiner.

Freuen Sie sich auf die Geschichte von Johannes Junker, einem ehemaligen Komiker, der seinen Geburtstag am liebsten nur mit Sinatra und Swing verbringen würde – ist doch sein grösster Traum, einmal noch nach New York zu fliegen und dem Altersheim-Dasein zu entfliehen.

Sie ahnen es, ganz so einfach wird das nicht, aber bestimmt unterhaltsam. Im Anschluss wird ein feines Zvieri serviert. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte an die Unkosten wird gerne entgegengenommen.

Monica Winter  
für das Mittwochtreff-Team

**Das Jahresabo für nur CHF 2.20\* PRO TAG!**

**Jetzt U-Abo lösen!**

**Tram, Bus und Bahn im Abo.**

Mit dem Umweltschutz-Abo freie Fahrt im Netz des TNW und im grenznahen Ausland. Alles im Abo.

[tnw.ch](http://tnw.ch)

**U-Abo**

**tnw**  
tarifverbund nordwestschweiz

\*Entspricht dem Preis des pers. Jahresabos für im TNW Gebiet wohnhafte Erwachsene, umgerechnet auf 365 Tage.

## Hochbau

## Freiwillige retten jahrhundertealtes Fachwerk

Ein Riegelhaus mit Baujahr 1554 wurde vor der Vernichtung bewahrt.

Der Bagger für den Abbruch stand schon vor dem Haus, als die beiden jungen Elsässer Volkskundler Hugo Digiano und Jérémy Viron einen Blick auf das ausgeschriebene Bauprojekt in Buschwiller warfen. Sie erkannten nach ein paar Schlägen mit dem Hammer rasch, dass das verwahrloste Gebäude unter dem grauen Verputz ein anderes «Gesicht» verbarg: Ein stattliches Fachwerk, das, wie sich später herausstellte, den Dreissigjährigen Krieg (1618–1648) überstand.

Das war für die beiden an der elsässischen Bau- und Wohnkultur Interessierten Anlass genug, um am 3. November einen «Ringalarm» unter Gleichgesinnten beidseits der Landesgrenzen auszulösen. Da das Abbruchunternehmen nur drei Wochen Aufschub gewähren konnte, musste es schnell gehen. Gemeinsam mit dem Präsidenten der Arbeitsgruppe Dorfkern von Allschwil und historisch interessierten Elsässern wurden auch Marc Grodwohl, der Gründer des Ecomusée d'Alsace, aufgeboten, die sofort ihre Mitwirk-



Die Gruppe elsässisch-schweizerischer Freiwilliger posieren vor dem freigelegten Fachwerk des Hauses in Buschwiller.

Foto zVg

kung zusagten. Grodwohl beauftragte ein auf dendrochronologische Holzanalysen spezialisiertes Wissenschaftler-Team aus dem Kanton Waadt, das innert vier Tagen mit

mehreren Probebohrungen im Fachwerk den Nachweis des Baujahres 1554 erbringen konnte. Das Baujahr war zudem in einem Ziegel eingetritzt; ein höchst seltener Fund.

Innert ebenfalls kürzester Zeit stellte Grodwohl eine wissenschaftliche Dokumentation zusammen, womit er via Crowdfunding innerhalb einer Woche über 11'000 Euro sammelte. Zusammen mit einem weiteren Beitrag der Société d'Histoire de Buschwiller beläuft sich momentan die gesammelte Summe auf über 30'000 Euro. Genug, um den fachgerechten Abbau zu finanzieren und die Balken unter einer Traufe eines gemeindeeigenen Werkhofes vorläufig in Sicherheit zu bringen.

Nach der knapp 14 Tage dauernden Rettungsaktion, die von der Gemeinde Buschwiller unterstützt wurde, bleibt das Schicksal des wertvollen Zeugnisses der Bau- und Wohnkultur im Sundgau vorerst ungewiss. Fachwerkbauten eignen sich dazu, versetzt zu werden. In Allschwil fanden so bereits drei Fachwerkhäuser aus dem Elsass im alten Dorfkern eine neue Bleibe. Möglich, dass dereinst das gerettete Haus aus Buschwiller im Elsass auf Reise geht oder gar die Grenze überschreitet – sofern ein Interessent, respektive ein Bauplatz gefunden wird.

Martin Schilling-Häring,  
Präsident Arbeitsgruppe  
Dorfkern Allschwil

## Rotes Kreuz Baselland

## Die Krise erhöht die Nachfrage

AWB. Die 26. Auflage der Aktion «2 x Weihnachten», die traditionelle Sammlung von Grundbedarfsartikeln für armutsbetroffene Menschen in der Schweiz, hat begonnen. Wie das Schweizerische Rote Kreuz Baselland (SRK) in einer Medienmitteilung schreibt, haben aufgrund der gestiegenen Preise die Bedürfnisse weiter zugenommen und immer mehr Menschen kommen nur knapp über die Runden. Die Inflation, die Energiekrise und die gestiegenen Krankenkassen-Prämien belasten die bereits knappen Budgets. «Vielen armutsbetroffenen Personen bleibt keine andere Wahl, als sich an soziale Institutionen zu wenden», so das SRK. «Die Bedürfnisse steigen weiter und es ist keine Umkehr der Tendenz zu erwarten.»

Die Durchführung der Aktion «2 x Weihnachten» ermögliche die Unterstützung von armutsbetroffenen Menschen, indem deren Budget punktuell entlastet wird. Wer sich an der Aktion beteiligen will, kann für Menschen im Baselbiet Pakete mit lang haltbaren Lebensmitteln,



Pakete für die Aktion «2 x Weihnachten» können gratis an allen Poststellen abgegeben werden. Foto zVg

Hygiene- oder Toilettenartikel zusammenstellen. Die Sammelaktion läuft vom 24. Dezember bis zum 11. Januar. Pakete können gratis an jeder Poststelle abgegeben werden. Auch Online-Pakete und Spenden sind willkommen. Damit werden Lebensmittel und Grundbedarfsartikel gekauft. Was alles in ein Paket darf und alle Spendenmöglichkeiten finden Sie auf [www.2xweihnachten.ch](http://www.2xweihnachten.ch).

## Frauenverein St. Peter und Paul

## Ein gemütlicher Nachmittag

Am Nachmittag des 9. Dezember lud der Frauenverein St. Peter und Paul zur alljährlichen Adventsfeier ein. An den liebevoll geschmückten Tischen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer schönen Adventsgeschichte über vier Kerzen und passend zur Geschichte einige Gedanken über Friede, Glaube, Liebe und Hoffnung lauschen. Das Ganze wurde mit Klavierklängen von Cécile Mansy begleitet.

Im Anschluss durften alle einen feinen «Grättimaa» vom Wydehof mit Kakao oder Kaffee genießen.

Es wurden Weihnachtslieder gesungen und das gemütliche Beisammensein durfte natürlich auch nicht fehlen. Es war ein gemütlicher, schöner Adventsnachmittag und der leise rieselnde Schnee hat sicherlich auch seinen Beitrag zur schönen Stimmung geleistet. Der Vorstand wünscht allen eine besinnliche restliche Adventszeit, schöne Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben und freut sich auf weitere Anlässe.

Patrizia Pasqual Rizzieri  
für den Vorstand des  
Frauenvereins St. Peter und Paul

Die Besucherinnen durften sich an der weihnächtlichen Dekoration erfreuen.

Foto zVg



## Der Vorstand informiert

**Beitrag aus «Standpunkt der Wirtschaft» vom 9. Dezember 2022 – Von Christoph Buser, Direktor Wirtschaftskammer Baselland: Gute Voraussetzungen fürs neue Jahr.**

Als wir während der Corona-Pandemie immer wieder von der Rückkehr in die Normalität gesprochen haben, hätten wir uns wohl kaum ein Jahr wie 2022 vorgestellt. Die Pandemie ist mittlerweile glücklicherweise aus dem Mittelpunkt des Denkens und Handelns verschwunden, doch der im Februar ausgelöste Krieg in der Ukraine hat die Statik in Europa reichlich durcheinandergebracht – politisch, wirtschaftlich und energietechnisch. Am Ende dieses Jahres bleibt mir die Erkenntnis, dass sich die Schweizer Wirtschaft den Widerwärtigkeiten in positiver Weise entgegengestellt hat. Das Schreckensszenario einer Energiemangellage, das noch im Sommer gezeichnet worden war, wich einem pragmatischeren Umgang mit der Situation, die rasch eingeleiteten Massnahmen haben ihre Wirkung nicht verfehlt und sollten deshalb unsere Wirtschaft vor größeren Einschnitten verschonen. Dennoch darf das Alarmzeichen, das ich auch als Weckruf für eine verfehlte Energiepolitik in den vergangenen Jahren interpretiere, nicht überhört werden. Es gilt nun, dringlich die nötigen Kapazitäten zu schaffen, um die Energieversorgung bei steigender Nachfrage in der Zukunft technologie-neutral sicherstellen zu können.

Auch für die Wirtschaftskammer Baselland war 2022 ein bewegtes Jahr. Mit Roman Mayer erhielten wir im vergangenen Frühjahr einen neuen Präsidenten, der sich in den ersten Monaten seines Wirkens bestens eingelebt hat. Wir haben uns in der Berufsbildung in der Person von Marc Scherrer komplett neu aufgestellt, um den Herausforderungen in diesem Bereich auch im Kontext mit dem sich verschärfenden Fachkräftemangel mit innovativen Ideen und Projekten gerecht zu werden. Höchst erfreulich ist auch, dass die Wirtschaftskammer in den verschiedenen Gerichtsverfahren in diesem Jahr vollumfänglich rehabilitiert worden ist. Das sind gute Voraussetzungen, um 2023 weiter vorwärts zu machen. Wir haben einiges vor und wollen ein aktiver, fortschrittlicher und verlässlicher Partner in der Wirtschaftsregion und für unsere Mitglieder bleiben. Zunächst aber wünsche ich Ihnen nun eine erholsame Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! (Mehr Infos unter [www.publikationen.kmu.org/](http://www.publikationen.kmu.org/))

### Zu Gast bei der Blindenführhundeschule zu Kaffee & Gipfeli

Der letzte 2022 stattfindende Kaffee & Gipfeli Anlass fand in der Blindenführhundeschule in Allschwil statt. Wir wurden nicht nur von Gérard Guye herzlich empfangen, sondern auch unter freudigem Bellen begrüsst. Somit war auch gleich der Einstieg gefunden, welcher uns dieses Mal in das Tierreich entführte. Wir wurden kompetent über die Blindenführhundeschule aufgeklärt und konnten uns ein Bild machen, wie die Aufzucht, die Ausbildung sowie das Wohl des Tieres aufgebaut ist. Danach blieb noch reichlich Zeit sich an den Hundewelpen zu erfreuen und sich untereinander auszutauschen. Einmal mehr ein sehr gelungener und aufschlussreicher Anlass.

### Hunde helfen Menschen

Die Blindenführhundeschule Allschwil wurde vor 50 Jahren durch Walter Rupp gegründet. Rupp, von Beruf Zollbeamter, liess sich in den 60-er Jahren in seiner Freizeit zum Blindenführhunde-Instruktor ausbilden. Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit konnte 1972 die Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde gegründet werden. Im gleichen Jahr kaufte die Schule das Waldheim, eine ehemalige Reha-Klinik am Waldrand von Allschwil – ein idealer Standort für eine Hundeschule fernab von Häusern.

Vor 50 Jahren durch eine Handvoll Menschen als Pionieridee gestartet, ist die Schule heute eine Institution mit rund 55 Mitarbeitenden und bildet neben Blindenführhunden auch Sozialhunde, Assistenz- und Autismusbegleithunde aus. Die Allschwiler Schule hat zudem eine eigene Zucht mit Labrador Retrievern – die bevorzugte Rasse für Führhunde, denn sie sind arbeitsfreudig, robust, gesund und freundlich zu Menschen und anderen Tieren.

### Paten machen's möglich

Jährlich werden an der Markstallstrasse rund 80 Welpen geboren. Die Hunde wachsen während zehn Wochen zusammen mit ihrer Mutter an der Schule auf und werden schon von klein an gefördert und auf ihre künftige Aufgabe vorbereitet. Mit zehn Wochen zügeln die Welpen für rund anderthalb Jahre in Patenfamilien. Die Paten vermitteln dem jungen Hund Vertrauen und Sicherheit als Basis für seine spätere Aufgabe, Menschen zu helfen. Sie übernehmen die aufwändige Aufgabe, den jungen Hund an die Umwelt zu gewöhnen, indem sie mit ihm Bus, Auto und Tram fahren, Begegnungen mit anderen Tieren ermöglichen und ihn mit dem Trubel einer Stadt vertraut machen – von Baustellen über Bahnhöfe bis Fussgängerzonen. Die Schule übernimmt sämtliche Kosten für den Patenhund und begleitet die Paten engmaschig.

### Vier Sparten

Rund die Hälfte der Hunde eignet sich zum Führhund. Die Schule schuf deshalb ab 2000 neue Sparten:

- Assistenzhunde unterstützen Kinder und Erwachsene, die auf einen Elektro-Rollstuhl angewiesen sind, mit Hilfestellungen wie z.B. Apportieren.
- Sozialhunde sind in einer Vielzahl von Institutionen unterwegs und schenken Freude und Abwechslung. Das können Altersheime, heilpädagogische Schulen, Gefängnisse, Spitäler oder Kindergärten sein.
- Autismusbegleithunde erleichtern das Leben von Familien mit einem Kind mit Autismus. Dank den Hunden können die Familien vermehrt am sozialen Leben teilnehmen und der Hund unterstützt das Kind auf dem Weg zu einem möglichst selbstständigen Leben.

Weitere Infos unter: [www.blindenhundeschule.ch](http://www.blindenhundeschule.ch)



Stiftung  
Schweizerische Schule  
für Blindenführhunde  
Allschwil



Stiftung Schweizerische Schule  
für Blindenführhunde

Markstallstrasse 6, 4123 Allschwil  
[www.blindenhundeschule.ch](http://www.blindenhundeschule.ch)

### Nächster Termin

Der Neujahrsapéro KMU Allschwil Schönenbuch findet am Dienstag, 10. Januar 2023 ab 18 Uhr im Veranstaltungssaal Gartenhof statt. Einladungen werden verschickt.

### Gastronomie und Detailhandel in Allschwil «Bleiben Sie Ihren lokalen KMUs treu!»

Auch dieses Jahr rufen wir auf: Unterstützen Sie diese, wo immer Sie können. Kaufen Sie weiterhin in den lokalen Geschäften ein und unterstützen Sie unsere Gastronomie in Allschwil und Schönenbuch. Ganz nach dem Motto: VON ALLSCHWIL FÜR ALLSCHWIL!

### 13 Jahre sind genug – «Time to say Goodbye»

Vor ziemlich genau 12 Jahren durfte ich den ersten Beitrag «Der Vorstand informiert» für das Allschwiler Wochenblatt vom 25. Februar 2011 verfassen. Zusammen mit den Verantwortlichen beim Allschwiler Wochenblatt hat der damalige Vorstand 2010 eine Neugestaltung der KMU-Seiten eingeleitet. Im Gegensatz zu den Doppelseiten mit Kleininseraten wollten wir unseren Mitgliedern eine interessantere und attraktivere Plattform bieten. Die KMU-Seiten erscheinen einmal monatlich in der Gemeindeausgabe. Die erste Seite steht jeweils unter dem Motto «Der Vorstand informiert» mit Aktuellem, Informationen und Neuigkeiten aus erster Hand. Wie gut uns das in den letzten Jahren gelungen ist, überlasse ich den geneigten Leserinnen und Lesern zu beurteilen. In der Zwischenzeit dürften es zwischen 110 und 120 Beiträgen geworden sein. Mein heutiger Beitrag macht nun den Abschluss. Wie es mit den Beiträgen weitergehen soll, wird der Vorstand in einer der nächsten Sitzungen traktandieren.

Es war eine spannende, intensive und ereignisreiche Zeit im Vorstand des KMU Allschwil Schönenbuch, zuletzt als Vizepräsident. Eine Zeit und eine Erfahrung, die ich keinesfalls missen möchte. Nun ist es aber an der Zeit Platz zu machen für eine unverbrauchte, dynamische, kreative und engagierte Neubesetzung im Vorstand. Wie jede Vereinigung oder jeder Verein muss sich auch der KMU Allschwil Schönenbuch immer wieder neu erfinden, sich hinterfragen und herausfinden, ob er immer noch zeitgemäss agiert und den Erwartungen und Ansprüchen der Mitglieder gerecht werden kann. Diese Fragen sollte der Vorstand sich möglichst zeitnah stellen und beantworten. Ich wünsche meinen Kollegen die dazu notwendige Weitsicht, Erkenntnis und Entschlusskraft sowie den Mut zur Umsetzung. Allschwil ist eine dynamische und spannende Gemeinde mit prosperierender Zukunft sowie zahlreichen Firmen und Gewerbebetriebe, die für eine Gewerbevereinigung hochinteressant sind und attraktive Perspektiven bieten. Die gilt es zu erkennen und zu nutzen.

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, mit denen ich in all den Jahre zusammenarbeiten, Probleme angehen und Lösungen suchen durfte und die mich in meiner Arbeit als Vorstandsmitglied KMU Allschwil Schönenbuch stets wohlwollend unterstützt haben. Zuerst natürlich meinen zahlreichen Vorstands-Kolleginnen und -Kollegen, dann der Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli, dem Gemeinderat und den Mitgliedern der Gemeindeverwaltung Allschwil, der Wirtschaftskammer Baselland, insbesondere den Herren Buser, Vernarelli und Herr. Dann den Politikerinnen und Politikern aus Allschwil und Schönenbuch, den Gewerbetreibenden beider Gemeinden und natürlich den Ansprechpartnern beim Reinhardt Verlag als Herausgeber des Allschwiler Wochenblatt. Herzlichen Dank und die besten Wünsche für 2023!

### Wünsche für 2023

In dieser weiterhin besonderen und für alle Menschen belastenden Zeit wünschen wir unseren Mitgliedern, allen Gewerbetreibenden in Allschwil und Schönenbuch und den Lesern des Allschwiler Wochenblatts, allen Widrigkeiten zum Trotz, ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreis der Liebsten und zum Jahreswechsel von Herzen Gesundheit, Glück und viel Zuversicht für die Zukunft!

Für den Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch  
Christian Cuérel – Presse & Kommunikation



**Stirnemann**  
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
Tel. 061 302 02 46  
www.stirnemann-maler.ch

**malt tapeziert gestaltet schützt**

**sautter**  
malerarbeiten ag

seit  
1949



061 322 77 57

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager**  
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager  
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 37 31  
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

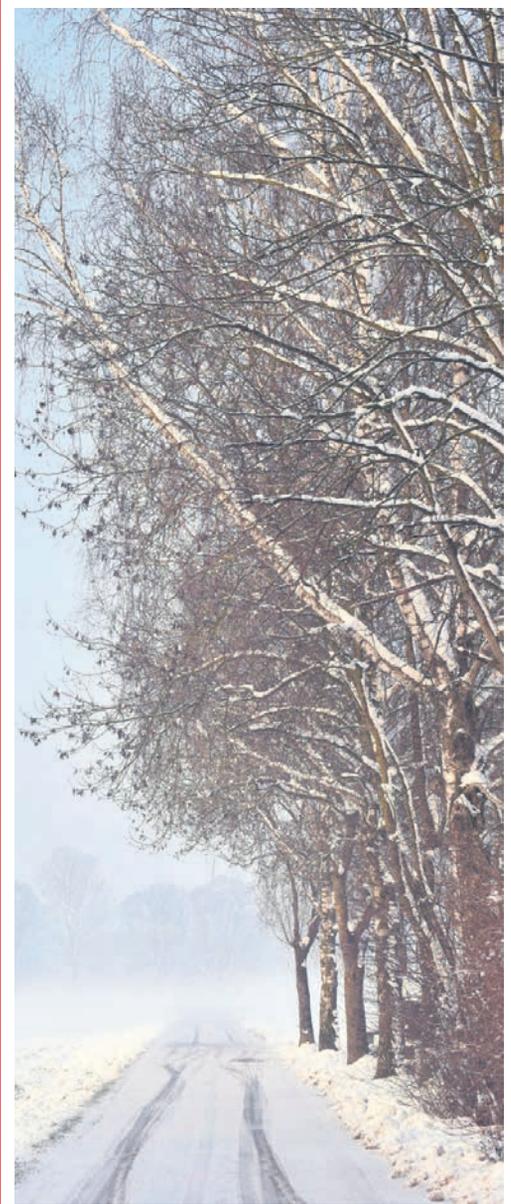


**SPENGLEREI**  
**WOEHRLE & NAGY GmbH**



Dürrenmattweg 54  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 45 37  
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen



**20 JAHRE**  
**confimo**

Seit 20 Jahren exakt, zuverlässig, prompt.  
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung  
und -verkauf mit Engagement

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil  
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

**DER NEUE ASTRA**  
A NEW BLITZ IS BORN.



**Dorf**  
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimmattweg 85 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

**BRUNNER AG**  
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design  
Einbauküchen  
Wandschränke  
Täferarbeiten  
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127  
Telefon 061 481 30 55  
www.schreinereibrunner.ch

**KIM - Küchenstudio**  
**Schreinerei GmbH**

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Für sämtliche**  
**Schreinerarbeiten**

www.km-kuechenstudio.ch  
**Ihr Küchen- und Umbaupartner**

**Das Malergeschäft in**  
**Allschwil mit Kompetenz**  
**und Tradition**

**andres** Malergeschäft  
**ziörjen**  
gut. gemalt. von a bis z.

Turnerstrasse 5 | 4123 Allschwil  
Tel. 061 313 75 75 | www.andresziorjen.ch

**CARXP**ERT

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG  
REMO SCHWEIZER  
Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66  
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND**  
**REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

**W. LÜTHI**  
Metallbau GmbH

**W. Lüthi Metallbau GmbH**  
**Metallbau | Schlosserei | Schmiede**  
Oberwilerstrasse 4 | 4123 Allschwil  
T 061 481 04 41 | info@luethimetallbau.ch

## Das NOB feiert Neujahr mit Maya Boog im Stadtcasino Basel

Den ersten Tag des Jahres 2023 läutet das Neue Orchester Basel (NOB) zusammen mit der Schweizer Sopranistin Maya Boog feierlich ein: Im Neujahrskonzert am 1. Januar im Stadtcasino Basel geben Mythen und Märchen den Ton an. Opernarien aus Carmen und Manon verzaubern genauso wie Tschaikowskis Schwanensee Ballettsuite und Rossinis Ouvertüre zur Oper Wilhelm Tell. Die Sopranistin Maya Boog schlüpft in die Rollen von bedeutenden Opernpersönlichkeiten und singt zusammen mit dem NOB und unter der Leitung von Christian Knüsel von Liebe, Erlösung und Befreiung. Das NOB lädt ein auf einen musikalischen Ritt in die Mythenwelt und auf einen märchenhaften Start ins neue Jahr.

Neues Orchester Basel, Maya Boog Sopran und Christian Knüsel Leitung



Maya Boog singt Arien-Highlights mit dem NOB.  
Foto Peter Schnetz

«Befreiung in Mythen  
und Märchen –  
Festliches  
Neujahrskonzert»

So, 1. Januar 2023  
17 Uhr, Stadtcasino Basel

Tickets: [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com)  
[abo@neuesorchesterbasel.ch](mailto:abo@neuesorchesterbasel.ch)  
[www.neuesorchesterbasel.ch](http://www.neuesorchesterbasel.ch)

**Kaufe Briefmarken aus aller Welt**  
Bitte alles Anbieten!!! ☎076/2719333

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20  
[www.abacus-nachhilfe.ch](http://www.abacus-nachhilfe.ch)



**Sammler kauft Puppen aller Art**  
Himstedt • Käthe Kruse • Schildkröt • u.v.m.  
☎076/2719333



# reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenger & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab sofort eine/n

## Redaktor/in (60%–80%)

### Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Produktion und Organisation eines lokalen Anzeigers des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Rolle als Ansprechpartner für die Personen von Verkaufsabteilung, Satz und Partner-Gemeinden der entsprechenden Lokalzeitung.
- Stellvertretung von Redaktor/innen der weiteren Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Verfassen von Publireportagen.

### Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung als Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie verfügen über einen lebendigen Schreibstil und ein gewinnendes Auftreten.
- Sie kennen sich aus in der Region von Basel.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und gern im Team.

### Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an [bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG  
Stephan Rüdüsühli  
Rheinsprung 1  
Postfach 1427  
4001 Basel  
[bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch)  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# ANNE GOLD

## Neuer Krimi von der Bestseller-Autorin

Anne Gold

**Das Ende aller Träume**

304 Seiten, gebunden

mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2575-2

**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



reinhardt

## Kirchenzettel

Römisch-katholische  
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

**Sa, 17. Dezember, 17 h:** Andacht zu eine Million Sterne, Mitwirkung Gitarrenensemble der Musikschule, anschliessend gibt es Punsch und Weihnachtsgutzli.

**So, 18. Dezember, 10.30 h:** Eucharistiefeier.

**Mo, 19. Dezember, 16 h:** Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 18. Dezember, 11 h:** Eucharistiefeier (ital.).  
17.30 h: Eucharistiefeier.

**Di, 20. Dezember, 10 h:** Weihnachtskonzert vom Schulhaus Neuallschwil.

**Mi, 21. Dezember, 9 h:** Kommunionfeier.

14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**So, 18. Dezember, 9.15 h:** Eucharistiefeier.

**Di, 20. Dezember, 17 h:** Rosenkranzgebet.

19 h: Adventliches Konzert.

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**So, 18. Dezember, 4. Advent, 17 h:** Christuskirche, s Adventsspiel – Adventsmusical.

**Sa, 24. Dezember, Heiligabend, 17 h:** Christuskirche, Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, und Claude Bitterli, Pfarrer, Familienweihnachten mit dem Kinderchor der Musikschule Allschwil unter der Leitung von Annemarie Niland.

17 h: Dorfkirche Schönenbuch, Christa Stark und weitere, Weihnachtsfeier.

23 h: Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, Christnachtfeier, Mitwirkung der Allschwiler Kantorei und des Ensemble Musica Viva Schweiz.

**So, 25. Dezember, Weihnachten, 10 h:** Christuskirche, Sara Stöcklin, Vikarin, Mitwirkung von Eleonora Wojnar, Sopran, Abendmahl.

**So, 1. Januar, 10.45 h:** Dorfkirche Schönenbuch, Claude Bitterli, Pfarrer, Neujahrs-Gottesdienst.

**So, 8. Januar, 10 h:** Kirchli, Claude Bitterli, Pfarrer.

**jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung.**  
Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

## Weitere Veranstaltungen

Adventsmusical.

**Sa, 17. Dezember, 19 h:** Christuskirche, Aufführung des poppigen Bühnenstücks «s Wiehnachtsspiel» mit Kindern und Erwachsenen.

**So, 18. Dezember, 17 h:** Christuskirche, Aufführung des poppigen Bühnenstücks «s Wiehnachtsspiel» mit Kindern und Erwachsenen.

IdeenKaffee.

**Do, 22. Dezember, 14 h:** Calvinhaus

Girlpower.

**Fr, 23. Dezember, 17.30 h:** Calvinhaus, Erlebnisabend für Mädchen der 3. bis 5. Klasse, Anmeldung erforderlich.

Weihnachtssingen.

**So, 25. Dezember, 7.45 h:** Alterszentrum am Bachgraben, vor dem Speisesaal, Noten vorhanden.

Mittwochtreff.

**Mi, 11. Januar, 14.30 h:** Calvinhaus, Seniorentheater Sissach mit dem Stück «Fertig luschtig».

Pop'n'Chants.

**Mi, 11. Januar, 19.30 h:** Kirchli. Wir singen nach Lust und Laune ein- und mehrstimmige Lieder. Alle sind willkommen.

Meditation.

**Fr, 13. Januar, 19 h:** Kirchli. Wir sitzen in der Stille und üben das achtsame Sein im Jetzt.

Trauercafé.

**Sa, 14. Januar, 10 h:** Calvinhaus, Tulpenzimmer (Eingang Tulpenweg 4).

Ökumenischer Suppentag.

**Sa, 14. Januar, 11.30 h:** Calvinhaus, Pfarreisaal St. Peter und Paul, christkatholischer Kirchgemeindesaal und Mehrzweckhalle Schönenbuch.

Sakraler Tanz.

**Di, 17. Januar, 18 h:** Kirchli.

Lesekreis.

**Mi, 18. Januar, 9.30 h:** Calvinhaus, Tulpenzimmer.

Christkatholische  
Kirchgemeinde

**So, 18. Dezember, 17 h:** Christbaumfeier am 4. Advent in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der  
drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM  
BACHGRABEN

**Sa, 17. Dezember, 10.15 h:** reformierter Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche

**Fr, 16. Dezember, 16–18 h:** KCK, für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

19 h: KCK Plus, für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

**So, 18. Dezember, 10 h:** KCK Weihnachtsmusical.

**Fr, 23. Dezember, 16 h:** KCK Weihnachtsmusical.

**So, 25. Dezember, 10 h:** Gottesdienst.

## Reformierte Kirche

Girlpower am  
23. Dezember

Einen Tag vor Heiligabend findet von 17.30 bis 21.30 Uhr das letzte Girlpower 2022 unter dem Motto «X-Mas» statt. Alle Mädchen der dritten bis fünften Primarklasse sind herzlich eingeladen! Neben Spielen und Kreativem, wird das Znacht geteilt und Film im Kino der Oase geschaut. Melde dich bitte unter [sonja.gassmann@refallschwil.ch](mailto:sonja.gassmann@refallschwil.ch) an.

Sonja Gassmann,  
reformierte Kirchgemeinde

Weihnächtliches Musical  
in der Christuskirche

Am Samstag, 17. Dezember, um 19 Uhr und am Sonntag, 18. Dezember, um 17 Uhr wird in der Christuskirche das poppige Bühnenstück «S Wiehnachtsspiel» aufgeführt. Das Musical basiert auf einer Geschichte aus dem Buch «Feuerschuh und Windsandale» von Ursula Wölfel und stammt aus der Feder von Claude Bitterli.

Auf der Bühne spielen und singen Noa Eleah Veltin, Seraphine Veltin, Josephine Mahlmann, Nora Thönen, Tristan Danis, Elias Meier, Emilie Fröhlicher, Sara Stöcklin, Inga Mahlmann, Sibylle Salathé und Urs Thönen. Zur Combo, welche die poppigen Mundartlieder begleitet, gehören Risa Mori (Klavier), Claude Bitterli (Gitarre), Claudia Schibler (Bass) und Claudio Salsi (Percussion). Birgit Gluth Bitterli führt Regie und Sonja Gassmann wirkt als Regieassistentin. Das ganze Team heisst Gross und Klein herzlich willkommen zu den Aufführungen und freut sich auf ein beschwingtes viertes Adventswochenende.

Claude Bitterli,  
reformierte Kirchgemeinde

Anzeige

## Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
[www.der-trauerredner.ch](http://www.der-trauerredner.ch)

## Suppentagsaison eröffnet



AWB. Am Samstag, 10. September, begann die neue Suppentagsaison. Im Calvinhaus, im Pfarreisaal St. Peter und Paul, im christkatholischen Kirchgemeindesaal an der Schönenbuchstrasse in Allschwil wie auch in der Mehrzweckhalle Schönenbuch wurde wieder für einen guten Zweck Suppe serviert. Im Calvinhaus legte die SP-Fraktion als Helferinnen und Helfer Hand an (im Bild). Der Erlös der aktuellen Saison kommt einem Projekt in Sambia zugute, das Blutspendeaktionen finanziert. Der nächste Suppentag findet am 14. Januar statt.

Foto zVg

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

«Die Erinnerung ist ein Fenster,  
durch das wir Dich sehen können,  
wann immer wir wollen.»

**Die Mitte**  
Allschwil–Schönenbuch

In grosser Trauer, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen CVP-Parteimitglied

## Dr. Leo Zehnder

Alt Gemeinderat (1976–2004)

Alt Landrat (1971–1983)

Wir verlieren einen engagierten Politiker, eine starke Persönlichkeit und einen liebenswürdigen Parteifreund, der sich stets für das Wohlwollen von Allschwil und für die Partei einsetzte. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner lieben Frau Carmen und seinen Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

Der Vorstand Die Mitte Allschwil/Schönenbuch

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ [www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch) ♦ [info@buergin-thoma.ch](mailto:info@buergin-thoma.ch)

reinhardt



## Fotografische Blicke auf Basel von Pressefotograf Hans Bertolf

Stephan Bertolf

**Foto Bertolf – Typisch Basel**

501 Blicke auf Basel

340 Seiten, Hardcover mit  
Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2578-3

**CHF 58.-**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Ökumenische Seelsorgekonferenz

## «Öffne dich, mein ganzes Herz»

Advents- und Weihnachtsrituale gibt es viele. Ich zum Beispiel liebe es, einen Adventskranz zu Hause zu haben und jede Woche ein Licht mehr davon anzuzünden. Das berührt mich. Weihnachtsstimmung kommt in mir auf, wenn ich in Basel oder Laufen über den Weihnachtsmarkt bummle, am Ängelmarkt in Allschwil Weihnachtsluft schnupere oder in meinen eigenen vier Wänden eine Playlist mit Weihnachtssongs spielen lasse. Das finde ich schön. Was gehört für Sie zur Adventszeit? Womit verbringen Sie am liebsten die 24 zauberhaftesten Tage des Jahres?

Anselm Grün – der bekannte Benediktinerpater aus der Abtei in Münsterschwarzach – liebt es, während der Adventszeit die Bachkantate «Nun komm, der Heiden Heiland» (BWV 61) zu hören. Einmal habe er sich aufs Bett gelegt, um der Aufnahme von Karl Richter zu lauschen. Er habe sich dafür die Kopfhörer übergestülpt. Da seien ihm die Worte der Sopran-Arie ganz besonders unter die Haut gegangen. «Öffne dich, mein ganzes Herz, Jesus kommt und ziehet ein.» Diese Worte seien mit dem hellen Sopran



Ein Brauch, der viele gerne pflegen – am Sonntag können bereits alle vier Kerzen des Adventskranzes angezündet werden.

Foto zVg

von Edith Mathis immer wieder erklingen und im Hören sei es geschehen, dass Jesus selbst in sein Herz eingezogen sei. Plötzlich sei er ganz bei sich selbst gewesen. Er habe nicht mehr über seine Arbeit, seine Pendenzen und die Welt draussen nachdenken müssen. Eins sei er gewesen mit der Musik und mit dem Hören. Eine grosse Seligkeit habe ihn durchwebt.

Diese Erfahrung, die Anselm Grün in einem Artikel der deutschen Zeitschrift «Sonntagsblatt» nacherzählte, erinnert mich an mystische Erfahrungen. In allen eher auf Innerlichkeit ausgerichteten Bewegungen geht es genau darum, eins zu werden mit dem, was ist, was man macht und was geschieht. Sich selbst zu vergessen, in einem Tun sich zu verlieren und hinauszusteigen

über den Nebel der Gedanken sind Begleiterfahrungen mystischer Entrückung. Seligkeit und inneren Frieden bringen sie mit sich.

Was hat das mit Weihnachten zu tun? Sehr viel. Weihnachten erzählt, wie Gott Mensch wurde. In der Stille der Nacht geschah es. Wenn wir uns in einem Adventsritual verlieren und im Hier und Jetzt ankommen, wird in der Stille dieses Tuns etwas Göttliches in uns geboren. Meister Eckhart – der grosse Mystiker aus dem Mittelalter – sagte es so: «Gott wird dann in uns geboren, wenn alle Kräfte unserer Seele, die vorher durch Gedanken, Bilder und was es auch sei gebunden und gefangen waren, ledig und frei werden und in uns alle Absicht zum Schweigen kommt.»

Ich wünsche Ihnen für die Advents- und Weihnachtszeit viele schöne Rituale und Tätigkeiten, durch welche Sie zur Ruhe kommen können und durch die etwas davon spürbar wird, wie Gott in unseren Tagen in der Krippe unseres Herzens geboren werden kann. Gesegnete Weihnachten!

Pfarrer Claude Bitterli für die ökumenische Seelsorgekonferenz

## Kirche

## Trauercafé ab Januar

Menschen sterben. Zwar gehören Abschiede, Trennungen, Verlusterfahrungen elementar zum Leben dazu, doch für die Trauer bleibt in unserer schnelllebigen Zeit oft kaum Platz und Raum. Möglichst schnell sollen wir einfach wieder funktionieren und weitermachen. Aber Trauer braucht Raum. Trauer braucht Zeit. Trauer hat ihr eigenes Tempo und lässt sich nicht beschleunigen. Trauer zuzulassen, auszusprechen, sie bewusst zu verarbeiten, ist notwendig und heilsam, um unser Leben wieder neu zu ordnen. Denn Trauern ist der halbe Trost.

Das Trauercafé bietet genau dafür Zeit und Raum. In einem ungezwungenen Rahmen kommen wir miteinander ins Gespräch; unsere Erinnerungen, Gedanken, Gefühle haben ihren Platz; niemand muss sich einbringen, jede und jeder darf. Das Trauercafé wird geleitet von Mirella Dettwiler, ausgebildete Trauerbegleiterin, in Zusammenarbeit mit Pfarrerin Elke Hofheinz und Pfarrer Daniel Fischler. Das Trauercafé ist ein Angebot der römisch-katholischen und der reformierten Kirche und fin-



Das Trauercafé bietet Zeit und Raum, um Trauer bewusst zu verarbeiten.

Foto zVg

det monatlich statt, samstagsmorgens von 10 bis 12 Uhr im Tulpenzimmer des Calvinhauses an der Baslerstrasse 226 (Seiteneingang Tulpenweg benützen). Die Daten sind 14. Januar, 11. Februar, 11. März, 8. April, 13. Mai und 3. Juni. Sie sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Mirella Dettwiler, Elke Hofheinz, Daniel Fischler für die reformierte und die katholische Kirchgemeinde

## Katholische Kirche

## Ein starkes Zeichen

Dieses Jahr kommt das Friedenslicht zum 30. Mal in die Schweiz. Ein kleines Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt. Unter dem Motto «Ein starkes Zeichen» soll dieser Akt der Solidarität Menschen verschiedener Kulturen und Weltanschauungen verbinden.

Das Friedenslicht leuchtet ab dem 13. Dezember bis 6. Januar in der

Kirche St. Peter und Paul. Sie können das Licht dort zwischen 8 und 17.30 Uhr für sich oder zum Weitertragen abholen. Friedenslichtkerzen können bezogen werden zu 5 Franken oder sie bringen Ihre eigene Kerze/Laterne mit. Ab dem 24. Dezember 16 Uhr leuchtet das Friedenslicht in allen Kirchen des Pastoralraumes.

Sabina Bobst, Katechetin katholische Kirchgemeinde



Das Friedenslicht leuchtet seit dem 13. Dezember in der Kirche St. Peter und Paul.

Foto zVg

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und alles Gute im 2023.

Podologie  
Yvonne Hof  
Klarastrasse 15  
4123 Allschwil  
Tel. 061 481 80 02



SCHEENI FESCHTDÄÄG UND UFE TOLL'S

2023

Sanitär AG  
Peter Müller  
www.mueller-ht.ch

Heizung  
Sanitär  
Lüftung  
altern. Energien



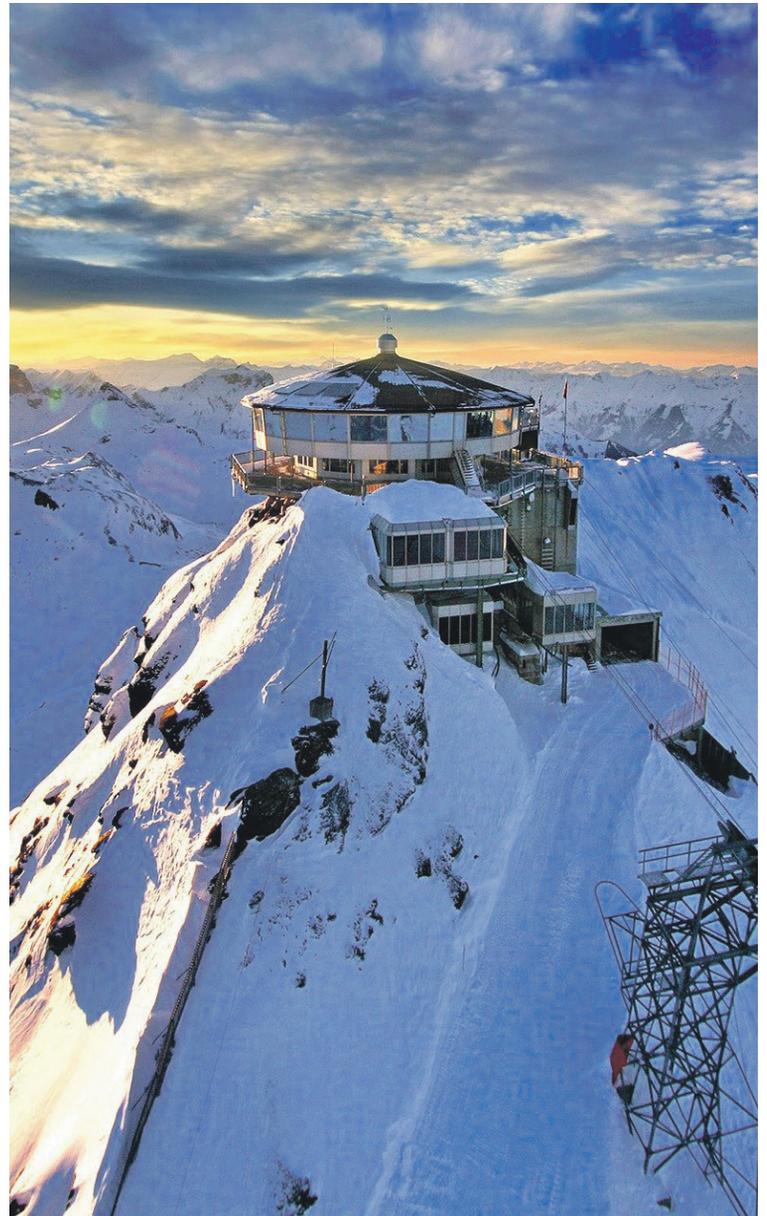
**Buonocore** GmbH  
Landschafts- und Gartenbau

Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.  
Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

**Garantiert prompt und zuverlässig**  
Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.

Ivo Buonocore  
Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch





THOMAS MÜLLER  
FOTOGRAFIE

Für nachhaltige Erinnerungen  
*Schöne Festtage und ein gutes neues Jahr*

www.mueller-fotografie.ch

**Fernseh Fehr**

TV/Video Hi-Fi Service  
Reinacherstrasse 2, Therwil  
Tel. 061 721 64 65  
www.fernsehfehr.ch

Wir wünschen schöne Festtage und danken für Ihr Vertrauen.

andres Malergeschäft  
**ziörjen**

**DANKE**  
für das vergangene Jahr, wir freuen uns auf das **NEUE** mit Ihnen.

www.andresziorerjen.ch



**HEV Allschwil-Schönenbuch**

Der HEV wünscht seinen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2023 viele gute Momente, beste Gesundheit und zufriedene Mieter- & Nachbarn. Auch im kommenden Jahr werden wir uns für Ihre Interessen einsetzen.

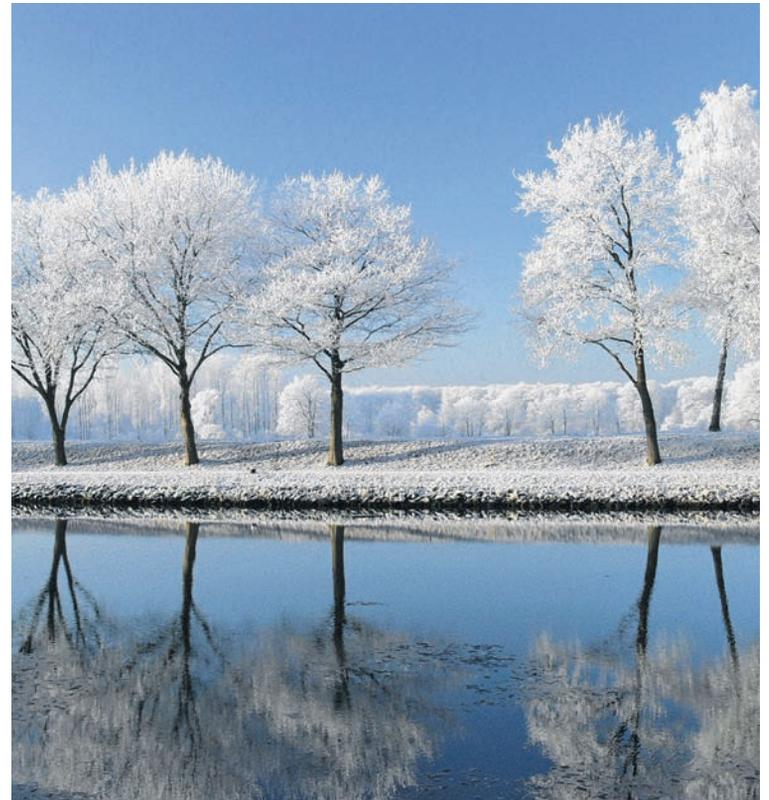


**Fresh GmbH**

Reinigung – Hygiene – Wartung  
Allschwil

**Bedri Metaj**  
Geschäftsführer  
+41 79 607 00 31

Fresh GmbH, Paradiesrain 14  
4123 Allschwil  
Tel. +41 61 481 63 86  
fresh-gmbh.ch, info@fresh-gmbh.ch



**Sanitäre-Anlagen**  
**Neu- und Umbauten**  
**Reparaturen**  
**Boilerservice**

*Frohe Festtage  
wünscht*  
**Christen**

**Baslerstrasse 12a**  
4123 Allschwil

**Sanitär**

Tel. +41 61 481 84 44

mchristensan@vtxmail.ch

**Claudio Bianchi Malergeschäft**

Bruckmattweg 6  
4124 Schönenbuch

Tel. 061 481 72 97  
Fax 061 483 81 03  
Natel 079 320 49 21  
E-Mail info@cbmaler.ch  
www.cbmaler.ch

**wünscht Ihnen schöne  
Weihnachten und alles  
Gute im Jahr 2023**

**BRUNNER AG**  
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design, Einbauküchen,  
Wandschränke, Estrichausbauten

*Frohe Weihnachten und  
einen guten Rutsch ins 2023*

Allschwil, Binningerstrasse 127  
Telefon 061 481 30 55 ·  
www.schreinereibrunner.ch



**CARXPERT**

**ABC GARAGE ALLSCHWIL AG**      **REMO SCHWEIZER**  
Binningerstrasse 112      Geschäftsführer  
4123 Allschwil      079 334 20 66

Tel. 061 481 38 34 / Fax 061 481 34 33  
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**MITSUBISHI-SPEZIALIST UND CARROSSERIE**  
**DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN**  
**FÜR ALLE MARKEN**

**Ernst Gürtler AG**  
Elektrotechnische Unternehmung  
Binningerstrasse 53 • CH-4123 Allschwil

**Wir wünschen Ihnen  
einen ruhigen Start ins Neue Jahr**

Telefon 061 481 22 00  
info@guertler-elektro.ch

## Tanzen

## Der letzte Auftritt in diesem Jahr

Radx landen am «World Of Dance» auf dem 4. Schlussrang.

Letzten Samstag fand in Biel das «World Of Dance» statt. Das ist der grösste Tanzwettbewerb mit dem Schwerpunkt auf der Kunst des Strassentanzes und den heutigen urbanen Choreografien. Das «World Of Dance» hat sich zur grössten jährlichen Veranstaltung für urbanen Tanz und jugendlichen Lifestyle entwickelt. Hunderte von Tänzerinnen und Tänzern nehmen an einem Performance-Festival teil, bei dem die besten mit den renommiertesten Auszeichnungen geehrt werden.

Radx nahmen bei der Kategorie der Erwachsenen teil und erreichte den hervorragenden 4. Platz, mit nur 0.5 Punkten Rückstand auf Rang 3. Die Unterstützung im Publikum für die Allschwiler Tanzformation war riesig und laut. Von



Auf der Bühne in Biel: Radx zeigten sich einmal mehr von ihrer besten Seite.

Foto zVg

den Fans gepusht, zeigten sie auch in Biel einmal mehr einen starken Auftritt, den letzten in diesem Jahr.

Die Eltern der Tänzerinnen und Tänzer bedanken sich in erster Linie bei den Kindern, die neben der Schule und der Lehre einen extremen Aufwand betreiben und immer mit viel Emotionen und grossem Können ihre tollen Leistungen bringen. Danke auch an Trainer Wittha Tonja, der ein unglaublich talentierter Tänzer und kreativer

Choreograf ist. Seine Stunden versprühen Lebensfreude und Power, er versteht es sehr gut, die jungen Tänzerinnen und Tänzer zu motivieren. Danke auch Susanne Schuhmacher vom Move, die mit ihren Tanzlehrerinnen und Tanzlehrern viele unvergessliche Tanzstunden ermöglicht.

Danke der ganzen Radx-Familie für die tolle Unterstützung.

Carolin Müller  
für das Tanzstudio Move

## Ski Nordisch

## Zweiter Weltcup-Sieg für Nadine Fähndrich

AWB. Beim Weltcup-Rennen im norwegischen Beitostöken vom vergangenen Freitag war Nadine Fähndrich im Klassik-Sprint eine Klasse für sich. Die in Allschwil wohnhafte Innerschweizerin gewann vom Prolog bis zum Final sämtliche Läufe und verwies Lotta Udnes Weng (Norwegen) und Johanna Matintalo (Finnland) auf die Plätze 2 und 3. Für die Gewinnerin des Allschwiler Sportpreises war es nach 2020 in Dresden der zweite Einzel-Sieg in ihrer Karriere.



CHF  
44.80

ESAF  
**Pratteln  
im  
Baselbiet**  
26.-28.8.  
2022

DAS OFFIZIELLE

BUCH

ZUM ESAF 2022

Erhältlich im Buchhandel oder  
unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

JETZT  
BESTELLEN!

reinhardt

Schulsport

# Der Teamspirit stand bei den Allschwilerinnen an oberster Stelle

Am Minivolleyball-Finalturnier in Aesch standen die Mädchen der 1Pcd und 1Ed im Einsatz und zeigten tolle Leistungen.

Von Andrea Diemand\*

Vergangenen Freitag, 9. Dezember, fand zum 37. Mal das Schul-Minivolleyballturnier in Aesch statt. Während draussen der Schnee fiel, waren 25 Mannschaften aus dem Kanton Baselland den ganzen Nachmittag in der Mehrzweckhalle Löhrenacker im Einsatz. Aus der Sekundarschule Allschwil durften gleich zwei qualifizierte Teams an diesem Finalturnier teilnehmen. Die Jugendlichen waren voller Vorfreude und gespannt auf ihre Gruppenspiele. Auf insgesamt sechs Feldern wurden parallel die jeweiligen Gruppenspiele ausgetragen.

## Grosser Einsatz

Die Mädchen der 1Pcd und 1Ed starteten zwar in derselben Kategorie, hatten aber unterschiedliche Gruppenegegnerinnen. Die beiden Allschwiler Teams waren in ihren drei Gruppenspielen somit auf zwei Feldern jeweils zeitgleich am Spielen.

Mit grossem Einsatz wurde um jeden Punkt gekämpft und im Team munterte man sich gegenseitig auf



Für die Sekundarschule im Einsatz: Anne Marie Tuleja, Samara del Moral Valiente, Suela Veliu, Liel Dougoud, Céline Vogt, Raya Voutchkova und Tiana Marasco waren am Finalturnier in Aesch dabei (von links). Fotos bsc

und pushte sich. Auch das laute «Allschwil», das Abklatschen und das gegenseitige Aufmuntern am Ende jedes Punktes zeigten, dass der Teamspirit an oberster Stelle stand.

## Knappe Sätze

Nach vielen knappen Satzentscheiden und einem starken letzten Gruppenspiel gegen die gut aufspie-

lenden Volleyballerinnen aus Aesch, war für die 1Ed das Turnier leider schon zu Ende. Sie leisteten jedoch auch noch danach als Schiedsrichterinnenteam grossen Einsatz.

Die drei Spielerinnen der 1Pcd konnten sich mit vielen grossartigen Spielzügen gegen ihre drei Gegner durchsetzen und ohne Satzverlust in die nächste Runde einziehen. Nach einer äusserst knappen Nie-

derlage gegen die Sekundarschule Gelterkinden war die Motivation im nächsten Spiel, um Rang drei oder vier, dafür umso höher. Am Schluss konnte mit dem hervorragenden 3. Rang schliesslich ein Podestplatz herausgespielt werden. Die Schule ist sehr stolz auf die tollen Teamleistungen dieser beiden Klassen.

\*für die Sekundarschule Allschwil



Mit viel Konzentration, Teamgeist und Leistungsbereitschaft spielten sich die Mädchen der Klassen 1Pcd (rosa Trikots) auf den hervorragenden 3. Platz. Das Team der Klasse 1Ed schied nach den Gruppenspielen aus, auch sie dürfen aber auf ein erfolgreiches Finalturnier zurückblicken.

# Gewinner Kreuzwort

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Weihnachtsgewinnspiels. Das Team des Allschwiler Wochenblatts wünscht Ihnen viel Freude an Ihrem Gewinn.

## AvantGarten GmbH

1 x Pflanze im Wert von CHF 150.-  
Info zur Einlösung wird separat mitgeteilt

Ursula Lampart, Riehen

## Allschwiler Wochenblatt

3 Gutscheine für je ein Jahresabonnement  
Abonnement wird vom Verlag auf den 1. Januar erfasst

Sara Ebner, Basel

Sebastian Gross, Allschwil

Thuy Ettlin, Allschwil

## Erlebniskletterwald Lörrach

3 x Familiensaisonkarte 2023  
Gutschein wird vom Verlag zugestellt

Guido Beretta, Allschwil

Vanessa Russo, Birsfelden

Rosmarie Seiler, Pratteln

## Musical Theater Basel

3x2 Tickets für CATS am 10. Januar 2023 um 19.30 Uhr  
Werden an der Abendkasse gegen Vorweisen des Personalausweises ausgehändigt

Stephan Berger, MuttENZ

Susanne Rasetti, Riehen

Helene Kessler, Schönenbuch

## Shopping Center St. Jakob-Park

20 Einkaufsgutscheine im Wert von je CHF 100.-  
Gutschein wird vom Verlag zugestellt

Seppi Steinacher, Allschwil

Elisabeth Wiedmer-Micallef, Allschwil

Rosemarie Vogt, Allschwil

Tosca Ursic, Allschwil

Eugen Waser, Birsfelden

Agnes Rudin, Birsfelden

Corinne Müller, Birsfelden

Sara Fritz, Birsfelden

Martin Allemann, MuttENZ

Jeannette Sprecher, MuttENZ

Annarosa Hendry, MuttENZ

Max Umiker, MuttENZ

Lukas Schaub, Pratteln

Wilma Gander, Pratteln

Tanja Rupp, Pratteln

Susanne Wellauer, Pratteln

Lukas Heininger, Riehen

Nicole Hausammann, Riehen

Evelyn Dubach, Riehen

Elisabeth Schwarzenbach, Riehen



**ERLEBNISKLETTERWALD**  
Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,  
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

rätsel



AvantGarten  
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

avantgarten.ch  
061 554 23 33  
Riehen · Binningen



CATS

10. - 22.01.2023  
Musical Theater  
Basel

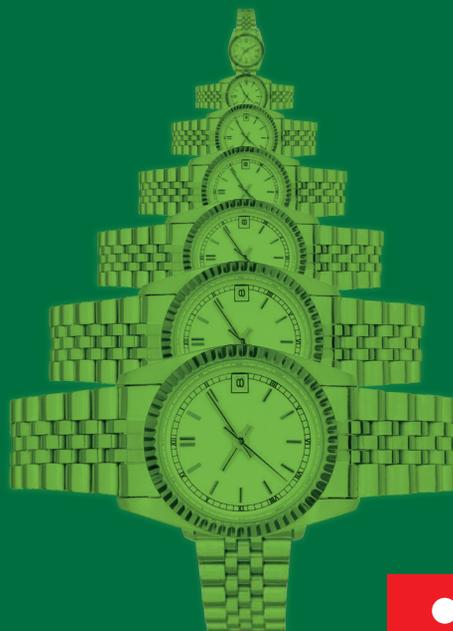
ticketcorner\* musical.ch

Basler Zeitung | Blick | BASILISK | GOURMET

TM © 1981 RUG LTD CATS LOGO DESIGNED BY DEWYNTERS



FREUDE  
SCHENKEN  
MIT UNSERER  
GESCHENKKARTE



Erhältlich  
im 2. OG  
oder online  
auf sjp.ch

f @ SJP.CH

ST. JAKOB-PARK  
SHOPPING CENTER

Ankauf von Möbel aller Art  
Teppiche und Wohnaccessoires  
076/3737259 G. Broschinski

Ankauf von Eleganter  
Kleidung • Handtaschen/Koffer • Hüte  
Modeaccessoires  
044/5006618 *Lavinia's Mode*

Inserieren bringt Erfolg!



**Lauben und Einwintern:**  
**Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

# 24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.



Tel 0800 550 440, [www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)



<h3>Bücher Top 10 Belletristik</h3> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Kim de l'Horizon</b> Blutbuch Roman   DuMont Verlag</li> <li><b>Thomas Hürlimann</b> Der Rote Diamant Roman   S. Fischer Verlag</li> <li><b>Alex Capus</b> Susanna Roman   Carl Hanser Verlag</li> <li><b>Lukas Bärfuss</b> Vaters Kiste Essay   Rowohlt Verlag</li> <li><b>Patrick Mettler</b> Bobys grosses Abenteuer Wimmelbilderbuch   Stiftung Pro UKBB Basel</li> <li><b>Jeff Kinney</b> Voll aufgedreht – Gregs Tagebuch 17 Kinder-Comicroman   Baumhaus Verlag</li> <li><b>Anne Gold</b> Das Ende aller Träume Kriminalroman   Friedrich Reinhardt Verlag</li> <li><b>Ingrid Noll</b> Tea Time Kriminalroman   Diogenes Verlag</li> <li><b>Lukas Hartmann</b> Ins Unbekannte – Die Geschichte von Sabina und Fritz Roman   Diogenes Verlag</li> <li><b>Ian McEwan</b> Lektionen Roman   Diogenes Verlag</li> </ol>	<h3>Bücher Top 10 Sachbuch</h3> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Ingeborg Bachmann, Max Frisch</b> Wir haben es nicht gut gemacht – Der Briefwechsel Biografie   Suhrkamp Verlag</li> <li><b>Mikael Krogerus, Roman Tschäppeler</b> Zusammenarbeiten Lebensgestaltung   Kein &amp; Aber Verlag</li> <li><b>Christiane Widmer, Christian Lienhard</b> Eine Prise Leidenschaft Koch- und Restaurantführer   Spalento Verlag</li> <li><b>Ariane Russi</b> Basler Plätze – Visitenkarten der Stadt Basiliensia   Friedrich Reinhardt Verlag</li> <li><b>Thomas Schuler</b> Napoleon und die Schweiz Geschichte   NZZ Libro Verlag</li> <li><b>Matthias K. Thun</b> Aussaattage 2023 Pflanzenkalender   Aussaattage Verlag</li> <li><b>Stephan Bertolf</b> Foto Bertolf – typisch Basel Basiliensia   Friedrich Reinhardt Verlag</li> <li><b>Claudia Schilling</b> Hofsaison Frühling/Sommer Kochbuch   Friedrich Reinhardt Verlag</li> <li><b>Greta Thunberg</b> Das Klimabuch von Greta Thunberg Klimawandel   S. Fischer Verlag</li> <li><b>Essen gehen Basel</b> 2022/23 Essensführer   René Grüninger PR Verlag</li> </ol>
--	---

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99  
info@bideruntanner.ch  
www.bideruntanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

# Demenz?

/Kostenlose Beratung:  
**061 326 47 94**  
beratung@alzbb.ch  
Für Angehörige und Betroffene/





# Allschwiler Wochenblatt



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für den Notfall.

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
T +41 61 305 14 00



**ORTHO-NOTFALL**  
Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

# GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



Karate

# Mitfiebernde Fans und strapazierte Stimmbänder

Von Bronzemedaille bis zum Titel – der Karatekai Basel glänzte an der Europameisterschaft in Winterthur.

Von Melanie Zaugg und Laura Mitello\*

Am ersten Dezember-Wochenende kämpften mit Zora Schöpflin, Laura Mitello, Celina Bachmann, Tobias Müller und den Geschwistern Nora und Jan Haag gleich sechs Karatekas vom in Allschwil beheimateten Karatekai Basel in Winterthur mit der Schweizer Mannschaft um eine EM-Medaille. Julie Stevens war mit dem Deutschen Kader vor Ort.

## Präzise und kraftvoll

Bereits schon am Freitag, dem ersten Wettkampftag, lockte die 35. Karate Europameisterschaft für viel Aufsehen und viele Zuschauenden und Zuschauer. So kam es, dass junge Schülerinnen und Schüler aus Winterthur Jan Haag in der Kategorie «Cadet Men individual Kata» anfeuerten und jubelten. Dieser führte seine Katas präzise und kraftvoll aus und kämpfte sich bis in das Achtelfinale. Ab dieser Runde werden Katas einzeln vorgetragen und mit Noten von den Schiedsrichtern streng bewertet. Jan Haag präsentierte die Kata «Enpi» und erreichte den 6. Platz von insgesamt 26 Teilnehmern in seiner Kategorie.

Noch weiter oben auf der Rangliste schaffte es Julie Stevens, die sich in der Kategorie «Cadet Ladies individual Kata» die Bronzemedaille erkämpfte. Für Celina Bachmann war es die erste EM und sie kämpfte sich gleich in die Top 10 der Kategorie «Cadet Ladies individual Kumite».

## Ippon im Finale

Besonders aufgefallen an der diesjährigen Europameisterschaft ist Zora Schöpflin. Gleich zu Beginn in der Kategorie «Junior Ladies individual Kumite» besiegte die Baslerin die Kategorie-Favoritin aus Tschechien und gewann danach einen Kampf nach dem anderen. Lauter «Hopp Schwiiz»-Rufe waren in der Halle zu hören, sogar von anderen Mannschaften. Als Schöpflin sich ins Halbfinale kämpfte, stieg die Spannung und die Jubelrufe wurden immer lauter, denn ihre Gegnerin



Strahlende Siegerin: Eine sichtlich gerührte Zora Schöpflin freut sich über die Goldmedaille und den EM-Pokal in der Kategorie «Junior Ladies individual Kumite».

Foto zVg

war Europameisterin Hanna Devigili aus Österreich. Die Schweizerin brauchte eine Menge Geduld und wurde bis ans Limit gefordert, siegte schliesslich und kam ins Finale.

Dort wurden glücklicherweise die Stimmbänder der Schweizer Zuschauerinnen und verschont, denn Schöpflin landete gleich zu Beginn der Kampfzeit einen Blitzsieg (Ippon). Mit diesem Heimsieg amtiert sie nun offiziell als Europameisterin und schaffte es, die gesamte Halle zum Mitfiebern zu bringen. Laura Mitello kämpfte in derselben Kategorie wie Zora Schöpflin und erreichte den 9. Platz.

Später mussten die beiden Basler Teamkolleginnen mit Celina Bachmann und Selin Bagderelli aus Schötz (LU) ihren EM-Titel von 2019 in der Kategorie «Junior Team Kumite Ladies» verteidigen. Im ersten Kampf traten die Schweizerinnen gegen Spanien an und siegten bei allen drei Kämpfen. Später traf das Schweizer Team auf altbekannte Gesichter aus England und kämpfte um den Einzug in das Finale. Leider siegten dieses Mal die Engländerinnen, Schöpflin, Mitello, Bagderelli und Bachmann erreichten den 3. Platz. Ebenfalls in einer Team-Kategorie erkämpfte sich Julie Stevens mit ihren Teamkolleginnen aus Deutschland die Silbermedaille in der Kategorie «Junior Ladies Team Kata».

Tobias Müller trat mit seinen beiden Teamkollegen Mike Hunziker (KC Horriwil) und Benjamin

Lüthi (ASVZ) in der Kategorie «Team Kata Men» an. Schon das gesamte Jahr über trainierte das Team intensiv und erreichte viele Erfolge national sowie auch international. Das harte Training zahlte sich aus, denn die drei kämpften sich mit ihrer Team-Kata ins EM-Finale. Dort liessen sie nicht locker und führten gemeinsam die Kata «Unsu» auf. Müller, Hunziker und Lüthi erkämpften sich die Bronzemedaille und erreichten so einen krönenden Abschluss ihrer erfolgreichen Wettkampfsaison.

## Bessere Taktik

Zora Schöpflin konnte am Sonntag an ihre Leistungen vom Vortag anknüpfen und erreichte zusammen mit Selin Bagderelli (Schötz), Diella Seidijaj und Alma Polozani (beide KC Biel) in der Kategorie «Senior Ladies Team Kumite» wiederum den Final. Der Gegner war wiederum England, diesmal hatten aber die Schweizerinnen die bessere Taktik und holten sich verdient den Europameistertitel.

Auch andere Vertreter des Karatekai Basel waren in Winterthur in diversen Funktionen im Einsatz. Martine Ryff, Melanie Zaugg, Bernhard Strasser, Erik Sütterlin und Christian Sprecher amtierten als Sportdata-Helfer, Marcel Bachmann war mit am Zentraltisch, Christian Mundwiler als Schiedsrichter. Ulrich Schurr hatte fast die wichtigste Aufgabe, er war als Arzt mit vor Ort.

\*für den Karatekai Basel

## Fit & Gesund

### Weihnachtsstress



Von Lea van der Merwe

Wir kennen es alle – es ist wieder Dezember und Weihnachten steht vor der Tür. In wenig mehr als einer Woche steigt das Fest der Liebe – und noch sind nicht alle Geschenke besorgt. Die immer um Weihnachten tobende «Werbeschlacht» macht uns auch nicht einfacher. Dabei wissen wir es schon längst – wir und auch die meisten anderen haben schon alles. Zirka 10'000 Haushaltsartikel soll eine durchschnittliche Familie in der westlichen Welt besitzen. Wenn es im gleichen Tempo weitergeht, werden unsere Kinder später rund 20'000 Haushaltsartikel angesammelt haben! Manche Leute lassen sich unter Druck setzen vom Konsumrausch und all den anderen Exzessen, die Weihnachten mit sich bringt. Darum nehmen sich viele Familien nach dem Weihnachtsstress jeweils vor, nächstes Jahr einander nicht mehr zu beschenken. Irgendjemand gibt dann meistens doch «etwas Kleines» und schon sind alle anderen wieder unter Zugzwang und der Kreislauf schliesst sich wieder.

Somit steht man eigentlich immer vor der Frage: Was ist ein sinnvolles Geschenk?

Ein Gebrauchsgegenstand, ausser auf ausdrücklichen Wunsch, ist immer ein eher problematisches Geschenk.

Immer willkommen sind jedoch Einladungen für ein Essen, ein Kinobesuch oder andere Gutscheine. Oder wieso verschenken wir nicht das, was wir uns gegenseitig über den Jahreswechsel wünschen – nämlich Gesundheit?

Obwohl Werbung in eigener Sache: Gesundheitstraining ist nach wie vor die sinnvollste Sache, die man aktiv tun kann, um seine Gesundheit zu fördern und daher auch ein sinnvolles Geschenk für andere. Training ist ausserdem auch eines der einfachsten Mittel zur Stressbewältigung – womit man auch für den nächsten «Weihnachtsstress» besser vorbereitet ist.

Mehr Informationen betreffend unserer Geschenkkarte «Ein Monat Gesundheitstraining» erhalten Sie bei:

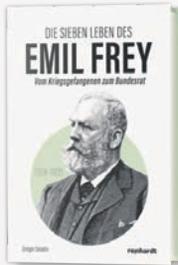
Für mehr Informationen zum Thema Gesundheitstraining wenden Sie sich an:

**Van der Merwe Center**  
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil  
Tel. 061 487 98 98  
[www.vandermerwe.ch](http://www.vandermerwe.ch)



# Lektüre für unter den Baum

vom Friedrich Reinhardt Verlag



Gregor Saladin  
**Die sieben Leben des Emil Frey  
(1838-1922)**

Vom Kriegsgefangenen zum  
Bundesrat  
ISBN 978-3-7245-2562-2  
**CHF 29.80**

Die reich illustrierte Biografie  
zeichnet den windungsreichen  
Lebensweg dieses politischen  
Ausnahmetalents aus der Region  
Basel spannend nach. Mit einem  
Geleitwort von alt Bundesrat  
Adolf Ogi.



Claudia Schilling  
**Hofsaison Frühling/Sommer**  
Gemüse-Rezepte – frisch  
geerntet & aufgetischt  
ISBN 978-3-7245-2587-5  
**CHF 59.–**

Den Anfang machte Band 1 mit  
dem oft unterschätzten Herbst-  
und Wintergemüse. Band 2  
widmet sich dem knackigen  
Frühlings- und Sommergemüse.



Mena Kost und Ueli Pfister  
**Dino und Donny im Winter**  
ISBN 978-3-7245-2505-9  
**CHF 24.80**

In den kargen Wintermonaten  
findet Dino nichts zu essen. Er  
bittet seinen Freund Donny um  
Hilfe. Gemeinsam gehen sie in  
der Stadt Basel auf die Suche  
nach Essbarem. Auf ihrem Weg  
begegnen sie dem Santiglaus,  
der ihnen aus der Not hilft.



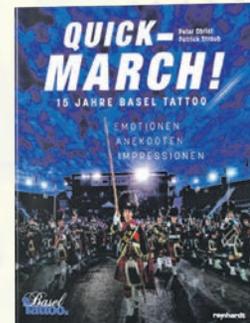
Ariane Russi  
**Basler Plätze**  
Visitenkarten der Stadt  
ISBN 978-3-7245-2497-7  
**CHF 44.80**

Die Publikation «Basler Plätze»  
umfasst zwei zentrale Teile.  
Ersterer befasst sich eingehend mit  
der Bedeutung des Begriffs «Platz»  
und untersucht das Konzept dahinter  
aus unterschiedlichen sozial-his-  
torischen, raumplanerischen sowie  
formalen Perspektiven. Der zweite Teil  
macht den inhaltlichen Schwerpunkt  
aus und stellt jeden der über 60 Plätze  
des Kantons Basel-Stadt einzeln vor.



Manuel Guntern, Luca Thoma,  
Maximilian Karl Fankhauser  
**Lebändigi Gschicht**  
Eine Hommage an 30 Jahre Basler  
Mundarttrap  
ISBN 978-3-7245-2572-1  
**CHF 29.80**

2022 feiert Sprechgesang auf  
«Baseldytsch» einen runden  
Geburtsdag: Vor genau 30 Jahren  
rappte der Basler Black Tiger die  
ersten Mundartzeilen auf Kassette.  
Anlässlich des Jubiläums er-  
scheint das landesweit erste Buch  
über schweizerdeutschen Rap.



Peter Obrist, Patrick Straub  
**Quick-March!**  
**15 Jahre Basel Tattoo**  
Emotionen, Anekdoten,  
Impressionen  
ISBN 978-3-7245-2433-5  
**CHF 35.–**

15 Jahre Basel Tattoo bedeuten  
nicht nur über hundert unver-  
gessliche Shows voller Emotio-  
nen, sondern eine Fülle von  
packenden Bildern begleitet mit  
spannenden, bewegenden und  
lustigen Momenten von kurzen  
Geschichten und Anekdoten, die  
bis anhin «top secret» waren.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2022

## Einwohnerratsbeschlüsse vom 6. und 7. Dezember 2022

### Dienstag, 6. Dezember 2022

#### Bereinigung der Traktandenliste

Der Antrag von Miriam Schaub, Grüne, Traktandum 10 «**Interpellation betreffend Aufwertung Schulhausplätze Neuallschwil und Gartenstrasse, Geschäft 4638/A**» auf die nächste Sitzung zu verschieben, wird grossmehrheitlich angenommen.

#### Traktandenliste

##### Geschäft 4649

Als Mitglied in den **Schulrat Sekundarschule** anstelle des zurückgetretenen Martin Imoberdorf, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (31.7.2024) wird Mehmet Can, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

##### Geschäft 4628/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 14.9.2022 und der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 10.11.2022 betreffend **Aufgaben- und Finanzplanung der Einwohnergemeinde und der Spezialfinanzierungen über die Jahre 2023–2027** werden beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Aufgaben- und Finanzplan für die Planperiode 2023–2027 für die Einwohnergemeinde Allschwil wird einstimmig bei einer Enthaltung zur Kenntnis genommen.
2. Der Aufgaben- und Finanzplan für die Planperiode 2023–2027 für die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung der Einwohnergemeinde Allschwil wird einstimmig bei einer Enthaltung zur Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4628/A als Ganzes erledigt abgeschlossen.

#### Budget 2023 (Geschäft 4629/A)

##### Geschäft 4629B.1

Der abgeänderte Budgetantrag von Claudia Sigel, Evelyne Roth, Corinne Probst-Gadola, Stephan Wolf, Rolf Adam und Philippe Adam, Die Mitte-Fraktion, betreffend Einkauf zweier weiteren Info-Radar-Messgeräte wird mit 18 Ja und 16 Nein bei 2 Enthaltungen angenommen.

##### Geschäft 4629B.2

Der Budgetantrag von Miriam Schaub, Grüne, betreffend Spielfeld auf dem «Texas Areal» wird mit 24 Ja und 12 Nein angenommen.

##### Geschäft 4629B.3

Der abgeänderte Budgetantrag von Miriam Schaub, Grüne, betreffend Spielgeräte auf dem Schulhausplatz Gartenstrasse wird mit 27 Ja und 9 Nein angenommen.

##### Geschäft 4629B.4

Der Budgetantrag der SP-Fraktion, betreffend Winterzulagen für EL-Berechtigte wird mit 28 Ja und 9 Nein bei einer Enthaltung angenommen.

##### Geschäft 4629B.5

Der Budgetantrag von Urs Pozivil, FDP-Fraktion, betreffend Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird mit 6 Ja und 29 Nein abgelehnt.

##### Geschäft 4629

Über die Anträge des Gemeinderates zum Budget 2023 wird wie folgt beschlossen:

1. Das Budget 2023 für die Einwohnergemeinde Allschwil wird mit 34 Ja bei einer Enthaltung genehmigt.
2. Der Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen wird mit 34 Ja und einer Enthaltung unverändert auf 58.0% der Staatssteuer festgelegt.
3. Der Steuerfuss für die juristischen Personen (Gewinn-, Kapital- und Sondersteuer) wird mit 34 Ja und einer Enthaltung auf 55.0% der Staatssteuer festgelegt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4629/A/B/C einstimmig angenommen.

### Mittwoch, 7. Dezember 2022

##### Geschäft 4632

Das Postulat von Martin Imoberdorf, SP-Fraktion, vom 11.9.2022 betreffend **Kultur im Öffentlichen Raum – Begegnungsangebote auf Sitzbänken** wird überwiesen.

##### Geschäft 4635

Das Postulat von Melina Schellenberg, SP-Fraktion, und René Amstutz, EVP/GLP/Grüne-Fraktion,

vom 12.9.2022 betreffend **Teilnahme am kantonalen Projekt Natur im Siedlungsraum** wird überwiesen.

##### Geschäft 4640

Das Postulat von Matthias Häuptli, GLP, vom 14.9.2022 betreffend **Allschwils Geschichte virtuell erfahrbar machen** wird überwiesen.

##### Geschäft 4641

Das Postulat von Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 15.9.2022 betreffend **Alternativen zu Feuerwerk** wird mit 16 Ja und 11 Nein bei einer Enthaltung überwiesen.

##### Geschäft 4599/A

##### Geschäft 4569/A/B

Der Bericht des Gemeinderates vom 24.8.2022 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 24.10.2022 betreffend **Erstellung einer Photovoltaik-Anlage für das Freizeithaus Allschwil** sowie Beantwortung des Postulats von Miriam Schaub und Sandro Felice, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, betreffend **Jugend aufs Dach! – Jugendsolarprojekt auf dem Freizeithaus** werden beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Einwohnerrat weist mit 27 Ja und 2 Nein die Geschäfte 4599 und 4569 an den Gemeinderat zur Überarbeitung zurück.

##### Geschäft 4466/A

Das Postulat von Jean-Jacques Winter, SP-Fraktion, vom 13.5.2019 betreffend **Konkrete Anwendung der Verordnung über die Benutzung öffentlicher Gebäude und Anlagen** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Postulat von Jean-Jacques Winter, SP-Fraktion, betreffend der konkreten Anwendung der Verordnung über die Benutzung öffentlicher Gebäude und Anlagen, Geschäft 4466, wird einstimmig als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4466/A einstimmig als Ganzes erledigt abgeschlossen.

##### Geschäft 4619/A

Die Interpellation von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 12.6.2022 betreffend **Räumlichkeiten Fachstelle Versorgungsregion Alter**

wird beantwortet und erledigt abgeschlossen.

##### Geschäft 4620/A

Die Interpellation von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 12.6.2022 betreffend **Entwicklung Altersstrategie und Alterskonzept Gemeinde Allschwil und der Versorgungsregion Allschwil Binningen Schönenbuch** wird beantwortet und erledigt abgeschlossen.

##### Geschäft 4618/A

Die Interpellation von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 12.6.2022 betreffend **Stand Schulraumplanung** wird beantwortet und erledigt abgeschlossen.

##### Geschäft 4637/A

Die Interpellation von Miriam Schaub, Grüne, vom 12.9.2022 betreffend **Was ist jetzt mit der Schulraumplanung?** wird beantwortet und erledigt abgeschlossen.

##### Geschäft 4639/A

Die Interpellation von Niklaus Morat und Martin Imoberdorf, SP-Fraktion, vom 13.9.2022 betreffend **Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen** wird beantwortet und erledigt abgeschlossen.

##### Geschäft 4607

Das Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 29.3.2022 betreffend **Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil III** wird mit 15 Ja und 16 Nein bei einer Enthaltung nicht überwiesen.

##### Geschäft 4608

Das Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 29.3.2022 betreffend **Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil IV** wird zurückgezogen.

##### Geschäft 4609

Das Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 29.3.2022 betreffend **Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil V** wird mit 27 Ja und 4 Nein bei einer Enthaltung überwiesen.

##### Geschäft 4642

Das Postulat von Basil Wagner, SP-Fraktion, vom 15.9.2022 betreffend **Leitbild Wald – Umsetzung in der Gemeinde Allschwil** wird zurückgezogen.

## Mutation 2017 zur Quartierplanung «Rankacker 2001»

### Öffentliches Auflageverfahren

Der Einwohnerrat Allschwil hat am 19. Oktober 2022 die Mutation 2017 zur Quartierplanung «Rankacker 2001» (Baslerstrasse / Fabrikstrasse / Feldstrasse, Parzellen A1414 und A2407) beraten und hat diese gutgeheissen:

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) liegen die entsprechenden Akten vom 15. Dezember 2022 bis zum 20. Januar 2023 zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Abteilung Entwickeln

Planen Bauen, Baslerstrasse 111, Zimmer Nr. 110, 1.OG.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch / Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 25 88).

Die Auflagendokumente können auch unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Allfällige Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Allschwil einzureichen.

Gemeinderat Allschwil

## Öffnungszeiten Hallenbad während der Festtage

Das Hallenbad des Hallenbades im Schulzentrum Neullschwil ist vom 24. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023 wie folgt geöffnet:

Samstag	geschlossen Heiligabend	24.12.2022
Sonntag	geschlossen Weihnachten	25.12.2022
Montag	geschlossen Stephanstag	26.12.2022
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	27.12.2022
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr reserviert für AHV RentnerInnen	28.12.2022
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	29.12.2022
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	30.12.2022
Samstag	geschlossen Silvester	31.12.2022
Sonntag	geschlossen Neujahrstag	01.01.2023
Montag	geschlossen Berchtoldstag	02.01.2023
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	03.01.2023
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr reserviert für AHV RentnerInnen	04.01.2023
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	05.01.2023
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	06.01.2023
Samstag	08.00 bis 15.00 Uhr	07.01.2023
Sonntag	08.00 bis 15.00 Uhr	08.01.2023

Badschluss: jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades  
Kassenschluss: 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Einwohnergemeinde Allschwil  
Gemeinderat



Allschwil, im Dezember 2022

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Tod unseres geschätzten ehemaligen Gemeinderatsmitglieds in Kenntnis zu setzen.

### Dr. Leo Zehnder

(22. 11. 1935 – 5. 12. 2022)

In der Zeit zwischen 1976 und 2004 hat der Alt-Sekundarlehrer die Geschicke der Gemeinde Allschwil als langjähriger Departementsvorsteher des Finanz- und Steuerwesens und als Vizepräsident wesentlich beeinflusst und mitgestaltet und unter anderem auch das Werk «Heimatkunde Allschwil» und weitere Schriften verfasst.

Wir werden Dr. Leo Zehnder in dankbarer Erinnerung behalten und entbieten den Hinterbliebenen unsere herzliche Anteilnahme.

Im Namen des Gemeinderats

Präsidentin                      Leiter Gemeindeverwaltung  
Nicole Nüssli-Kaiser      Patrick Dill

### Bestattungen

#### Nebiker-Schirgenhofer, Peter

\* 17. September 1941  
† 8. Dezember 2022  
von Eptingen  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Heuwinkelstrasse 14

#### Rauber-Fierz, Seline

\* 18. April 1930  
† 4. Dezember 2022  
von Allschwil,  
Basel und Windisch AG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baselmattweg 175

#### Zehnder-Bona, Leo

\* 22. November 1935  
† 5. Dezember 2022  
von Allschwil  
und Rothenthurm SZ  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Ochsengartenweg 35

#### Zemp-Zanetti, Anton

\* 25. September 1952  
† 5. Dezember 2022  
von Schöpfheim LU  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Langenhagweg 17



# Gemeinderat unterstützt Fluglärmpetition des Schutzverbands der Bevölkerung um den EuroAirport

Der Schutzverband der Bevölkerung um den EuroAirport hat eine Petition lanciert, um die Baslerbieter Kantonsregierung dazu aufzufordern, sich zum Schutz der Volksgesundheit im Verwaltungsrat des EuroAirports und beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) vehement für eine deutliche Fluglärmreduktion auf Kantonsgebiet einzusetzen. Über ihre Bemühungen soll die Regierung die Bevölkerung zudem regelmässig informieren. Der Allschwiler Gemeinderat unterstützt die Petition und ihre Forderungen.

Die Gemeinde Allschwil ist besonders von den in Richtung Süden startenden Flugzeugen betroffen. Es kann zwar festgestellt werden, dass der EuroAirport in

den vergangenen Jahren einige Massnahmen zur Reduktion der Fluglärmbelastung getroffen hat, so etwa die Einführung des satellitengestützten Startverfahrens, die Erhöhung des «Waypoint» südlich der Piste 15 und das Verbot geplanter Starts nach 23 Uhr. Diese Massnahmen reichen aber längst nicht aus. In der Umsetzung der Lärmschutzmassnahmen liegen nach Einschätzung des Gemeinderats zu viele Mängel, sodass diese aus verschiedenen Gründen bis heute nicht die erwünschte Wirkung erzielen.

## Gemeinderat empfiehlt lärmgeplagter Bevölkerung Mitunterzeichnung

Die Verantwortlichen des EuroAirports zeigen wenig Bereitschaft, bei den grossen Hebeln

anzusetzen (vgl. Petitionstext in dieser Zeitung): bei der Verschiebung der Starttrouten (Punkt 1), bei Starts ab Pistenschwelle (Punkt 2) und bei der Erhöhung der Mindestflughöhe an der Landesgrenze (Punkt 3).

Diese Forderungen erscheinen deshalb sinnvoll, wie auch die Forderungen im Zusammenhang mit dem Startverbot nach 23 Uhr (Punkte 4 bis 6) sowie die restlichen Forderungen, zumal der Gemeinderat in der Vergangenheit selbst schon die Einhaltung der Grenzwerte gemäss Lärmschutzverordnung (Punkt 8), die Erhöhung der Nordwindkomponente im Zusammenhang mit ILS 33 (Punkt 9) und die Erneuerung der Risikoanalyse (Punkt 10) gefordert hatte.

Die Forderungen der Petenten vom Schutzverband der Be-

völkerung um den EuroAirport sind im Interesse der Gemeinde Allschwil: Der Gemeinderat unterstützt deshalb die Petition und empfiehlt der lärmgeplagten Bevölkerung, die Petition mitzuunterzeichnen.

## So können auch Sie an der Unterschriftensammlung teilnehmen

Nehmen Sie online via [www.openpetition.eu!/fluglaerm](http://www.openpetition.eu!/fluglaerm) an der vom Schutzverband der Bevölkerung um den EuroAirport eingerichteten Online-Petition teil oder senden den physischen Unterschriftsbogen in dieser Zeitung mit den erforderlichen Angaben an Schutzverband, Waldeckweg 45, 4102 Binningen. Einsendeschluss ist in beiden Fällen der 31. Januar 2023.

**FREI ZEIT HAUS**

freizeithaus-allschwilich

Für Kinder im Primarschulalter

Mittwoch, 18. Januar 2023 | 14 - 16 Uhr

## Wer wird Spielkönigin oder Spielkönig?

Hegenheimermattweg 70, 4123 Allschwil

## Öffnungszeiten Freizeit- haus Allschwil während der Festtage 2022/23

**Betriebsferien von Samstag, 24. Dezember 2022, bis Mittwoch, 4. Januar 2023** – das gesamte Freizeithaus bleibt geschlossen.

### Kindertreff:

- Ab Donnerstag, 5. Januar, geöffnet von 13.30 bis 18 Uhr.
- Am Montag, 9. Januar, startet das Faschensprogramm für Kinder im Primarschulalter.

### Eltern-Kleinkinder Angebote:

- Sind während der gesamten Schulferien geschlossen.
- Ab Montag, 9. Januar, sind Elkitreff (Montag und Freitag von 9 bis 11 Uhr) und Elki-Morgen (Dienstag, 9 bis 11.30 Uhr) wieder geöffnet.

### Jugendtreff:

- Bleibt aufgrund von Unterhaltungsarbeiten bis und mit Freitag, 6. Januar, geschlossen.
- Ab Samstag, 7. Januar, öffnet der Jugendtreff wieder zu den gewohnten Zeiten.

Das Team vom Freizeithaus Allschwil wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und erholsame Ferien!





**SCHUTZ  
VERBAND**  
DER BEVÖLKERUNG  
UM DEN FLUGHAFEN  
BASEL-MÜLHAUSEN

## PETITION

# Wirksame Massnahmen gegen den Fluglärm jetzt!

Die Flugintensität am EuroAirport (EAP) hat wieder deutlich zugenommen und der Fluglärm erreicht nahezu Werte wie 2019. Mit den in den Zehnerjahren eingeführten neuen Startprozeduren hat sich der Lärmteppich südlich des Flughafens massiv ausgedehnt. Die kürzlich getroffenen Lärminderungsmaßnahmen sind wirkungslos.

### Vereinbarungen und Versprechungen werden vom Flughafen seit Jahren nicht oder nur teilweise eingehalten:

- a) 1976 stimmte Basel-Stadt und 1977 das Eidgenössische Parlament der Finanzierung der Hauptpistenverlängerung zu, damit die Flugzeuge weiter nördlich starten und so die Rechtschwende mit ausreichend Flughöhe (1050 m über Meer) vor der Landesgrenze durchführen könnten, wie es in den Abstimmungsunterlagen hiess. Damit sollte eine übermässige Lärmbelastung auf Schweizer Seite vermieden werden. Aber erst 2015 trat ein Erlass in Kraft, dass vom nördlichen Pisteneende aus gestartet werden muss – allerdings erst ab 22 Uhr. Tagsüber starten viele Maschinen heute noch aus zeitlichen und kommerziellen Gründen nicht von der nördlichen Pistenschwelle aus, sondern zum Teil deutlich südlicher, weshalb sie das dicht besiedelte Gebiet südlich des Flughafens tiefer überfliegen – mit entsprechend grösserer Lärmintensität.
- b) Eine binationale Vereinbarung von 2006 beschränkt die Südlandungen auf 8 % pro Jahr. Wird die 10%-Marke überschritten, müssten Gegenmassnahmen geprüft werden. Seither wurde die Vereinbarung nur sechsmal eingehalten, teils weil auch bei weniger als 5 kn Nordwindkomponente von Süden her gelandet wird. 2022 dürfte die Südlandquote noch höher ausfallen als je zuvor. Massnahmen wurden indes noch nie geprüft.
- c) Jahrelang wurde von den Verantwortlichen des EAP bestritten, dass mit der Einführung der satellitengesteuerten Startprozeduren seit 2014 eine Verschiebung nach Süden über Schweizer Hoheitsgebiet erfolgte, obwohl dies anhand von Radarspuren zweifelsfrei nachweisbar war. Zwar hat der EuroAirport einige der Startprozeduren 2021 etwas nachgebessert, doch Allschwil wird immer noch von vielen Starts direkt überflogen, auch weil die Ideallinie nicht eingehalten wird. Konsequenzen hat das für die fehlbaren Fluggesellschaften nicht.
- d) Im Juni 2018 wurde von den Regierungen BS und BL die Ausarbeitung einer aktuellen Risikoanalyse initialisiert, da die bestehende von 2001 jegliche Gültigkeit bezüglich Flugzeuggrösse, Pistennutzung und Routenführung verloren hat. Angeblich diskutierte der EAP-Verwaltungsrat bereits 2015 über eine Aktualisierung. Sie soll nun in Bearbeitung sein, doch wann sie veröffentlicht wird, ist unbekannt.
- e) 2018 versprach der EAP, die Anzahl Starts nach Süden zwischen 23 und 24 Uhr im Folgejahr zu halbieren. 2019 erfolgten in diesem Zeitfenster gemäss Zahlen des EAP aber 20 % mehr Starts nach Süden als 2018 – bei gleichbleibender Anzahl aller Starts.
- f) Seit Februar 2022 darf der EAP keine Starts mehr nach 23 Uhr planen. Damit sollten gegenüber 2019 80 % der Starts in der zweiten Nachtstunde wegfallen und der Dauerschallpegel im Süden um 11 dB sinken. Seit im April 2022 der Flugverkehr wieder zuzunehmen begann, erfolgten bis Ende September aber noch mehr ungeplante Starts Richtung Süden nach 23 Uhr als geplante im selben Zeitraum 2019, denn der Verspätungsabbau ist nach wie vor unbeschränkt erlaubt (und erfolgt mitunter auch noch nach Mitternacht). Der Dauerschallpegel für 23-24 Uhr erreichte so auch wieder gleiche Werte wie damals.  
Zudem: Dank dem Umstand, dass der EAP den Startzeitpunkt danach definiert, wann ein Flugzeug seinen Standplatz verlässt und nicht, wann der Start auf der Piste beginnt, kann er in seiner Statistik viel weniger Starts nach 23 Uhr ausweisen als tatsächlich erfolgen.
- g) Ebenfalls im Februar 2022 wurden die Vorschriften zur zulässigen Lärmemission der einzelnen Flugzeuge im Nachtflugverkehr verschärft. Ein Grossteil der nächtlichen Flüge macht die Frachtflotte mit mehrheitlich 25- bis 35-jährigen Maschinen aus. Trotz dieser Verschärfung ist kaum ein Flugzeug von der neuen Restriktion betroffen, was den Verantwortlichen des EAP schon vorab bewusst war, wie aus seiner umfassenden Studie hervorgeht.

Die **Quelldateien** zu den obigen Feststellungen finden sich auf [www.schutzverband.ch/aktuelles/petition](http://www.schutzverband.ch/aktuelles/petition)



**SCHUTZ  
VERBAND**  
DER BEVÖLKERUNG  
UM DEN FLUGHAFEN  
BASEL-MÜLHAUSEN

**PETITION**

**Wirksame Massnahmen gegen den Fluglärm jetzt!**

Wir erwarten von der Kantonsregierung Basel-Landschaft, dass sie sich zum Schutz der Volksgesundheit im Verwaltungsrat des EuroAirports und beim BAZL vehement für eine deutliche Fluglärmreduktion auf Kantonsgebiet einsetzt und die Bevölkerung über ihre Bemühungen regelmässig unterrichtet.

Wir fordern, dass sie sich konkret für folgende Massnahmen stark macht:

1. Verschiebung aller Startrouten mit Abflugrichtung Süd (ausser Direktstarts) über wenig besiedeltes Gebiet und konsequente Ahndung im Falle von Nichteinhaltung
2. Verpflichtung, alle Starts nach Süden an der nördlichen Pistenschwelle anzutreten
3. Verbindliche Vorgabe einer Mindestflughöhe an der Landesgrenze (über 1000 m über Meer)
4. Anzahlmässige Limitierung des Verspätungsabbaus bei Abflügen
5. Verspätungsabbau bei Abflügen bis maximal 23.30 Uhr
6. Erfassung des Startzeitpunkts ab Pistenschwelle anstatt ab Standplatz
7. Nachtflugverbot für lärmige Flugzeuge (Erhöhung der kumulativen Lärmarge auf mindestens 15 EPNdB)
8. Einhaltung der Immissionsgrenzwerte auf Schweizer Hoheitsgebiet
9. Einhaltung der Vereinbarung zu Südlandungen (8 %) durch Anhebung der Nordwindkomponente
10. Veröffentlichung der neuen Risikoanalyse im Laufe von 2023

Name, Vorname	Strasse / Hausnummer	PLZ / Ort	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Einsenden bis spätestens 31. Januar 2023 an: Schutzverband, Waldeckweg 45, 4102 Binningen

Teilnahme ist auch online möglich. Link: <https://www.openpetition.eu/!fluglaerm> oder QR code →

Definition der Petition gemäss politischem Glossar des Kantons Basel-Landschaft:

Die Petition ist ein Gesuch, eine Anregung, eine Bitte oder eine Kritik, die sich an eine staatliche Behörde richtet. Petitionen sind kein Rechtsmittel und daher auch nicht an eine bestimmte Rechtsform oder Formvorschrift gebunden. Die Behörden sind verpflichtet, die Petitionen zur Kenntnis zu nehmen und zu beantworten.

Jede Person, unabhängig von Alter, Staatsangehörigkeit und Wohnort, kann die Petition unterschreiben.





## Einladung zum Dreikönigs-Apéro im Saal der Schule Gartenhof

Mittwoch, 11. Januar 2023, 18 Uhr



# kalländer

## DEZEMBER 2022

### Kunst & Kultur, Dorfleben

#### Kultur & Kulinarik

Konzerte & köstliches Raclette vom Feuerrohr  
Datum: 16.12.2022, 17:00  
Ort: Fachwerk, Allschwil

### Kunst & Kultur

SchülerInnenkonzert der Violinklasse von  
Annina Wöhrle  
Datum: 16.12.2022, 19:00  
Ort: Schulhaus Gartenhof, Allschwil

### Kunst & Kultur, Dorfleben

s'Adväntsspiel  
Datum: 17.12.2022, 19:00, 18.12.2022, 17:00  
Ort: Evang.-ref. Christuskirche, Allschwil

### Dorfleben

Eine Million Sterne  
Lichtermeer als Solidaritätsaktion der Caritas.  
Datum: 17.12.2022, 17:00 - 18:30  
Ort: Kath. Kirche St. Peter und Paul, Allschwil

### Film

Prinzessin Mononoke  
Anime von Hayao Miyazaki, Japan 1997  
Datum: 22.12.2022, 19:30 - 21:30  
Ort: Fachwerk, Allschwil

### Freizeit

girlpower «X-Mas»  
Spiele, Kreativität, Znacht-Teilen und Kino  
Datum: 23.12.2022, 17:30 - 21:30  
Ort: Calvinhaus, Allschwil

### Film

Tokyo Godfathers  
Anime von Satoshi Kon, Japan 2003  
Datum: 29.12.2022, 19:30 - 21:30  
Ort: Fachwerk, Allschwil

### VORSCHAU JANUAR

#### Kunst & Kultur

Allschwil tanzt mit Pat's Bigband  
Ein schwungvoller Abend für Tanzfreudige  
und Bigbandmusik-Liebhabende.  
Datum: 13.1.2023, 20:00 - 24:00  
Ort: Schulhaus Gartenhof, Allschwil

#### Kunst & Kultur

Die Zauberlaterne  
Der Filmklub für 6 bis 12-Jährige  
Datum: 18.1.2023, 14:15 - ca. 16:00 Uhr  
Ort: Freizeithaus Allschwil

#### Freizeit

Frauenkaffee im Thesi-Träff  
Austausch für Frauen - jeden dritten  
Freitagnachmittag im Monat.  
Datum: 20.1.2023, 14:30 - 17:00  
Ort: Kirche St. Theresia, Allschwil



Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:

[www.kallaender.ch](http://www.kallaender.ch)

# Ergebnisse der 2. Online-Konsultation zur Zonenplanrevision Siedlung liegen vor



Wie können sich Wohnen und Gewerbe in Allschwil auch künftig optimal ergänzen? Mit Fragen wie dieser beschäftigten sich die Teilnehmenden der 2. Online-Konsultation.

Foto Raphael Alù

Die Allschwiler Bevölkerung machte auch von der zweiten Möglichkeit Gebrauch, Ideen und Gedanken zur laufenden Zonenplanrevision Siedlung und der begleitenden Revision des Strassennetzplans Siedlung online zu äussern. Der Gemeinderat bedankt sich für die zahlreichen eingegangenen Rückmeldungen. Die Resultate der Umfrage, die zwischen dem 8. September und 17. Oktober 2022 über die Projektwebseite [zukunft-allschwil.ch](http://zukunft-allschwil.ch) zugänglich war, werden in die weiteren Planungsarbeiten einfließen und sind auf der Projektwebseite einsehbar.

Knapp ein Jahr nach der ersten Online-Konsultation der Allschwiler Bevölkerung zur Revision des Zonen- und Strassennetzplans nahmen über 200 Personen die Gelegenheit wahr, sich im Rahmen der zweiten Online-Konsultation zu den ersten Entwürfen der Revision zu äussern; dabei kam ein überdurchschnittlich hoher Anteil an den Rückmeldungen von Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie Bewoh-

nenden von Einfamilienhäusern. Gleichwohl geben die Beiträge dem Projektteam der Gemeindeverwaltung wieder wertvolle Anhaltspunkte über die Bedürfnisse verschiedener Anspruchsgruppen, die von der Anpassung der Allschwiler Zonenplanung betroffen sind.

## Grünflächenziffer erfährt hohe Zustimmung

Die wichtigsten Erkenntnisse sind rasch zusammengefasst: So gaben die Teilnehmenden der Umfrage überwiegend positives Feedback zur Differenzierung der Wohnzonen. In der kartenbasierten Umfrage wurden konkrete Vorschläge gemacht, Fragen gestellt und lokales Wissen in den Prozess eingebracht. Allerdings kamen gerade zum Thema Ortsbildschutz und Schonzonen – neben Lob und konstruktiven Anmerkungen – durchaus auch kritische Fragen, die das Projektteam sehr gerne in den weiteren Revisionsprozess, der gemäss Projektplan voraussichtlich im Frühling 2024 abgeschlossen sein wird, mitnimmt. Sehr hohe Zustimmung erfuhr die geplante Einführung einer Grünflächen-

ziffer, mit der negative Effekte einer zunehmenden Versiegelung des Bodens begrenzt werden sollen. Positiv bewerteten viele Umfrageteilnehmende ebenfalls die Massnahmen zur Förderung und zum Erhalt des Baumbestands im Siedlungsgebiet. Für die Mehrheit der Teilnehmenden ist klar: In Allschwil sind Bäume ein wichtiger Teil des Ortsbilds.

## Teilzonenplan Binneringerstrasse auf gutem Weg; vorgeschlagene Zoneneinteilungen werden nach Rückmeldungen weiter ausgearbeitet

Einige Rückmeldungen im Rahmen der Online-Konsultation betrafen den Teilzonenplan Binneringerstrasse, ein prominenter und wichtiger Mosaikstein der Allschwiler Siedlungsentwicklung. Dort nahm das Projektteam erfreut zur Kenntnis, dass die vorgeschlagene Zoneneinteilung grundsätzlich auf Zustimmung stösst. Anmerkungen zur Zonenabgrenzung, zur Nutzungsverteilung sowie zu den öffentlichen Freiräumen werden in die weitere Ausarbeitung des Teilzonenplans einfließen. Mit einer sorgfältig

abgestimmten Ergänzung der heutigen Nutzung soll rund um die Binneringerstrasse ein attraktives und durchmischtes Quartier mit Wohnen, Gewerbe, Verkauf und Dienstleistungen sowie gut erreichbaren und vernetzten Grün- und Freiräumen entstehen.

## Die nächsten Schritte im Revisionsprozess

Bis zum Abschluss der Planungsarbeiten gibt es noch einiges zu tun. Mitte 2023 soll der dann komplett vorliegende Revisionsentwurf mit Zonenreglement und Zonenplan, Teilzonenreglement und Teilzonenplan sowie Strassennetzplan in die öffentliche Mitwirkung gegeben werden. Auf der Projektwebseite [zukunft-allschwil.ch](http://zukunft-allschwil.ch) sind für alle Interessierten weitere Informationen und die Ergebnisse der zweiten Online-Konsultation einsehbar. Über den Fortschritt der Revision wird ebenfalls laufend hier im AWB berichtet. Im Namen der Gemeinde Allschwil bedanken sich der Gemeinderat und das Projektteam der Verwaltung wiederum herzlich bei den Teilnehmenden der Online-Konsultation für die wertvolle Mitarbeit.



# Pflanzaktion mit Allschwiler Primarschulklassen im Parc des Carrières



An der Teambesprechung wurden die Allschwiler Primarschülerinnen und -schüler erst einmal fachkundig eingewiesen.

Wind und Wetter am ersten Dezembertag konnten den Schülerinnen und Schülern der 6c und 6k des Schulhauses Neuallschwil und den Betreuungspersonen ihrer Klassenteams nichts anhaben: Gemeinsam mit einigen Schulklassen aus dem benachbarten Elsass legten sie fleissig Hand an und beteiligten sich

an einer Pflanzaktion im Parc des Carrières, dem länderübergreifenden Landschaftspark – nicht im geografischen Sinne zwar, dafür in puncto (Mit-)Trägerschaft der Gemeinde Allschwil – auf französischem Boden unweit des Gewerbegebiets Bachgraben. Unter fachkundiger Anleitung erfuhren die beiden Klassen und ihre Klassenteams nicht nur etwas über die spannende Geschichte des Landschaftsparkprojekts (vgl. auch zahlreiche Berichte in vergangenen AWB-Ausgaben), das in nächster Allschwiler Nachbarschaft bis 2028 zur vollen Pracht heranreift. Auch die konkreten Bedürfnisse der hiesigen Natur und ihrer Bewohner wurden ihnen nähergebracht. Zum Gedeihen der künftigen Flora in den renaturierten Kiesgruben trugen die Schulkinder mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz aktiv bei: Sie pflanzten Sträucher, Feldahorn- und Vogelkirschbäume. Diese bilden einen lebenswichtigen natürlichen Korridor für Tiere und erfreuen Menschen mit einer hohen Naherholungsqualität. Zudem kamen die Schulkinder bei der vom Verein Parc des Carrières initiierten

Pflanzaktion in bester Dreiländ-Manier in Kontakt mit Gleichaltrigen aus dem Elsass und erlebten so das tolle Gefühl, gemeinsam und grenzenlos für eine gute Sache anzupacken.

Übrigens: Schon ein Weilchen ist der Landschaftspark für die Bevölkerung dies- und jenseits der Gren-

ze zugänglich und lädt insbesondere im nördlichen Teil zum Spazieren ein. Im südlichen, Allschwil näheren Teil der Parks bietet ein toller neuer Spielplatz Abenteuer für Klein und Gross. Weitere Informationen zum Park finden Sie unter [www.parcdescarrieres.net](http://www.parcdescarrieres.net) auf der Park-Webseite.



Jede menschengemachte Baumpflanzung startet mit einem Erdloch – dieses mussten die Kinder erst mithilfe ihrer eigenen Muskelkraft ausheben.



Mit dem Einlassen der Bäume in die Erde vollendeten die Pflanzequipes ihre symbolträchtige Mission.

Fotos Isabel de Macedo

# Haben Sie Ihre nächsten Schritte geplant?

Der Spitex Förderverein Allschwil-Schönenbuch lud seine Mitglieder zur interaktiven Inszenierung «Letzte Schritte» der Theatergruppe Reactor zum Thema Altwerden ein.

Elsa Elsener (79) sitzt in ihrem Wohnzimmer und sinniert über ihr Leben, ihre Kindheit, die Jugend, die glückliche Familienzeit und den schweren Moment, als ihr Mann an Krebs stirbt. Es sind berührende Momente, die das Publikum miterlebt. Die Szene wird jäh unterbrochen, als der Nachbar in die Wohnung stürzt, weil er bemerkt hat, dass in Elsas Küche beinahe ein Brand ausbricht. Sie habe noch alles im Griff, meint sie zu Tochter und Schwiegersohn, welche gerade zu Besuch gekommen sind. Jene sehen dies freilich anders. Sie könnten doch nicht immer und jederzeit für sie da sein, wenn etwas passiert. Es besteht Redebedarf, doch die Mutter blockiert jegliche Diskussion.

Die Geschichte nimmt ihren Lauf. Schliesslich willigt Elsa ein, dass sie von der Spitex betreut wird. Dies geht einige Jahre gut,



doch ein Schlaganfall führt dazu, dass sie ihr Zuhause vom einen auf den anderen Tag verlassen und ins Pflegeheim umziehen muss. Dort wird sie umsichtig umsorgt, doch das Glück kehrt nicht zurück. Elsa ist mittlerweile 92, sie mag nicht mehr und möchte sterben...

Die unglaublich echt dargestellten Szenen führten während der Pause zu angeregten Diskussionen. Jede und jeder erkannte die eine oder andere Situation aus eigener Erfahrung. Es folgte der zweite Teil, moderiert von der Theaterpädagogin Ruth Widmer. Sie forderte das Publikum auf, mit den Sitznachbarn

kurz zu besprechen, welche nächsten Schritte sie persönlich im Zusammenhang mit dem Älterwerden geplant hätten. Das Mikrofon wurde herumgereicht und viele gaben an, dass sie mit einem Vorsorgeauftrag, einer Patientenverfügung und einem Testament bestens vorbereitet seien. «Doch habt ihr auch vorgesorgt, wenn ihr morgen ein Schlägli habt?», fragte Elsa in die Runde. Diese Frage traf viele unvorbereitet und Zweifel machten sich breit. Die Diskussion nahm Fahrt auf und mündete in der Frage, wie Kinder und Eltern über heikle Themen ins Gespräch kommen. Die Schauspieler übernahmen die Ideen aus dem Publikum und spielten die entsprechenden Szenen mit anderem Verlauf ein weiteres Mal. Dies führte zu völlig neuen Erkenntnissen.

Nach der Vorstellung diskutierten das Publikum bei einem Glas Wein angeregt weiter. Ein gelungener Anlass, der viele Denkanstösse gab und dadurch noch lange nachwirken wird.

Stephan Andres  
Präsident Spitex Förderverein  
Allschwil-Schönenbuch

## Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

049/1286/2022 Bauherrschaft: on3 architekten, St. Johannis-Vorstadt 15, 4056 Basel. – Projekt: Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Parzelle A2543, Lettenweg, 4123 Allschwil. – Neuaufgabe: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: on3 architekten, St. Johannis-Vorstadt 15, 4056 Basel.

087/2032/2022 Bauherrschaft: Borner Stefanie, Feldstrasse 81, 4123 Allschwil. – Projekt: Solaranlage, Parzelle A720, Feldstrasse 81, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Planeco GmbH, Tramstrasse 66, 4142 Münchenstein.

088/2049/2022 Bauherrschaft: Sanders Grace und Howard, Ochsengasse 7, 4123 Allschwil. – Projekt: Anbau Wohnhaus, Parzelle B1518, Ochsengasse 7, 4123

Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Bally Nola, Wiesenschanzweg 34, 4057 Basel.

089/2072/2022 Bauherrschaft: Oehler Hans, Herrenweg 11a, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Anbau Einfamilienhaus, Parzelle C1436, Herrenweg 11, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Immoka Immobilien AG, Violentried, 4303 Kaiseraugst.

090/2082/2022 Bauherrschaft: hoffmann automobile ag, Butthollenring 1, 4147 Aesch. – Projekt: Zweckänderung: alt Glaserei in neu Autogarage/Vordach, Parzelle A814, Binningerstrasse 115a, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Buser + Mitarbeiter Architekten AG, Gerberstrasse 5, 4410 Liestal.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten wer-

den, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **26. Dezember 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt



**Alter und Gesundheit**  
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

### Sozialberaterin/Sozialberater 50 bis 80%

In dieser Stelle als Sozialberaterin/Sozialberater werden Sie die Informations- und Beratungsstelle gemeinsam mit einer Pflegefachperson innerhalb der Fachstelle Alter aufbauen und umsetzen. Sie werden Menschen und ihre Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen und insbesondere bei Fragen rund um das Thema Alter begleiten und beraten. Sie führen ausserdem Fallbesprechungen mit dem Team der Fachstelle Alter und den Leistungserbringern durch.

#### Ihr Profil

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit
- Weiterbildung im Bereich der Geriatrie, Sozialversicherungen, Erwachsenenschutzrecht
- Berufserfahrung in den Bereichen Altersversorgung und Sozialversicherungen
- Hohe soziale und sozial-kommunikative Kompetenz
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise

#### Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an [franziska.auderer@fag-abs.ch](mailto:franziska.auderer@fag-abs.ch)

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter a. i., gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



**Alter und Gesundheit**  
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

### Pflegefachperson 50 bis 80%

In dieser Stelle als Pflegefachperson werden Sie die Informations- und Beratungsstelle gemeinsam mit der Sozialarbeiterin oder dem Sozialarbeiter innerhalb der Fachstelle Alter aufbauen und umsetzen. Sie werden Menschen und ihre Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen und insbesondere bei Fragen rund um das Thema Alter begleiten und beraten. Ihre pflegerischen und organisatorischen Fähigkeiten werden Sie gezielt und vielfältig einsetzen. Sie führen ausserdem Fallbesprechungen mit dem Team der Fachstelle Alter und den Leistungserbringern durch.

#### Ihr Profil

- Diplomierte Pflegefachperson (AKP/DN2/HF/FH) oder Master of Science in Pflege (APN)
- Weiterbildung als Pflegefachexperte/Pflegefachexpertin (MAS)
- Langjährige Berufserfahrung in der Pflege und Betreuung älterer Menschen
- Erfahrung im Sozial- und Gesundheitswesen und in Projektarbeit
- Hohe soziale Kompetenz
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise

#### Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interprofessionelle Zusammenarbeit im Team und mit Leistungserbringern
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an [franziska.auderer@fag-abs.ch](mailto:franziska.auderer@fag-abs.ch)

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter a. i., gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Separatsammlungen und Shredderdienst 2022

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4				
Dez.		27.	28.	29.	22.	Firma Lottner AG		—			19.	20.	
<b>Telefon-Hotline am Sammeltag</b>													
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammler: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40					

## Abfallbeseitigung: Gebührenanpassung per 1. Januar 2023

Die Kosten und Aufwendungen bei der Abfallbewirtschaftung übersteigen die Einnahmen bei der Spezialfinanzierung Abfall erheblich. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, die Abfallgebühren per 1. Januar 2023 anzuheben.

Die Finanzierung der Abfallbeseitigung erfolgt zweckgebunden und ausschliesslich über die Gebühren. Gesetzesanpassungen auf Bundesebene und steigende Kosten beim Transport und der Entsorgung von

Abfällen haben dazu geführt, dass die Kosten die Erträge bei der Abfallbewirtschaftung deutlich übertreffen. Die Mindererträge beliefen sich in den vergangenen zwei Jahren auf rund CHF 478'000.00. Um zu verhindern, dass das Eigenkapital gänzlich aufgebraucht wird, ist eine Anpassung der Abfallgebühren unumgänglich.

**Per 1. Januar 2023 gelten neu folgende Gebühren:**

- Kehrichtvignette 35 Liter CHF 2.10

- Containervignette 800 Liter CHF 24.00
- Gewerbeabfuhr Kehricht
  - Leerung exkl. MwSt. CHF 10.00 pro Container
  - Entsorgung exkl. MwSt. CHF 180.00 pro Tonne
- Bioabfuhr Jahresvignette
  - 140 Liter-Container CHF 40.00 inkl. MwSt.
  - 240 Liter-Container CHF 80.00 inkl. MwSt.
- Grüngut 800 Liter-Container CHF 20.00 pro Container inkl. MwSt.
- Grüngut 60 Liter CHF 3.00 pro Vignette inkl. MwSt.
- Kunststoff
  - Rolle 35 Liter (25 Stück) CHF 25.00 (CHF 1.00/Sack)
  - Rolle 60 Liter (25 Stück) CHF 40.00 (CHF 1.60/Sack)

Der Preisüberwacher wurde über die Gebührenanpassung informiert.

Gemeindeverwaltung  
Entwickeln Planen Bauen

## Altbau-Rave im Freizeithaus – wir verabschieden uns von einer Ära

**Save the Date:** Am Samstag, 28. Januar 2023, lädt das Freizeithaus Allschwil ein letztes Mal zu einer Party im Holzpavillon «Altbau» am Hegenheimermattweg 76 ein.

Mit Musik von den beiden DJ-Kollektiv NORM und UG4 aus Basel feiern wir zu Techno und Ghetto House. Die Veranstaltung

richtet sich an junge Erwachsene ab 18 Jahren und findet von 22 bis 5 Uhr statt. Weitere Informationen auf der Webseite [www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch)

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen auch von unseren ehemaligen Besucherinnen und Besuchern!

Team Freizeithaus

## Ein Hauch von WM-Stimmung im Freizeithaus

Die Vorfreude war gross, bis es dann endlich losging mit dem Weihnachts-Töggeli-Turnier im Kindertreff des Freizeithauses. Auch in diesem Jahr spielten zahlreiche Kinder um die beiden Wanderpokale. Bei guter Stimmung

und in voller Lautstärke wurde in zwei Alterskategorien gespielt. Das Brüderpaar Leo und Marlon Fiondella schwang oben und holte sich die beiden Trophäen für ein Jahr zu sich nach Hause. Herzlichen Glückwunsch! Team Freizeithaus

**UG4 & NORM**  
TECHNO, GHETTO HOUSE  
FREIZEITHAUS

**ALTBAU  
RAVE**

Freizeithaus Allschwil  
Hegenheimermattweg 76  
[freizeithaus-allschwil.ch](http://freizeithaus-allschwil.ch)

22 - 5 Uhr | Ü18 | Eintritt 10.-

**28. JAN 2023**



Marlon (links) und Leo Fiondella.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

## Projektleiter/in Tiefbau 100%

### Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bearbeitung und Leitung von Gemeindeprojekten aus den Bereichen Strassenwesen, Abwasser, Wasserversorgung von der Projektierung, Submission bis zur Ausführung und zum Abschluss
- Projektleitung bei Sanierungen und Instandstellungen gemeindeeigener Tiefbauprojekte
- Prüfung von Aufgrabungsgesuchen im öffentlichen Raum
- Selbstständige Budgetierung und eigenverantwortliche Pflege des Abrechnungswesens
- Führung adressatengerechter Korrespondenz und eigenständige Erstellung von Berichten
- Führen von Verhandlungen mit Bevölkerung, Behörden, Werken und Drittpersonen

### Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Tiefbauzeichner/in EFZ oder Tiefbautechniker/in HF oder abgeschlossene technische Grundausbildung im Tiefbaubereich (Bauleiter/in oder Bauführer/in im Tiefbau)
- Einige Jahre Erfahrung als Projektleiter/in auf verschiedenen Gebieten des Tiefbaus, mit Schwergewicht im Strassenbau, Abwasser und Wasserversorgung von Vorteil
- Kenntnisse im Bereich Beschaffungswesen und Projekterfahrung
- Kenntnisse im Projektmanagement
- Gewandtheit und Stilsicherheit im mündlichen sowie schriftlichen Ausdruck
- Teamfähige, selbstständige, motivierte und zielorientierte Persönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen
- Sicherheit in der Anwendung von Microsoft-Office-Programmen
- Anwenderkenntnisse im AutoCAD und der Messerli-Bauadministration von Vorteil

### Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet über das gesamte Spektrum des Tiefbaubereichs
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit zur Weiterbildung

Philippe Laugel, Abteilungsleiter Regiebetriebe, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung, Tel. 061 486 25 73 oder philippe.laugel@allschwil.bl.ch.

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Bildung – Erziehung – Kultur, Tageskindergarten Spitzwald, suchen wir per 1. Januar 2023 befristet bis zum 29. Februar 2024 eine/n

## Mitarbeiter/in Betreuung (60%)

In dieser vielseitigen Funktion sind Sie in stellvertretender Position für den Tageskindergartenbetrieb, ausserhalb der Unterrichtzeiten in personeller, fachlicher und organisatorischer Hinsicht, verantwortlich.

### Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Aktive Betreuungsarbeit auf der Gruppe
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Standorte in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Unterstützung der Gruppenleitung in der Personalführung
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen, der Schulleitung sowie den Lehrpersonen

### Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden wünschenswert/von Vorteil
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- Freude am Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung
- PC-Anwenderkenntnisse

### Ihre Perspektive

- Eine verantwortungsvolle Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tageskindergärten, Tel. 061 481 40 44, zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung an der Baslerstrasse 111 und 101 und der Aussenstellen sowie die Regiebetriebe bleiben vom Samstag, 24. Dezember 2022, bis und mit Sonntag, 1. Januar 2023, für sämtlichen Publikumsverkehr geschlossen. Ab Montag, 2. Januar 2023, sind wir zu den normalen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Für die Meldung von Todesfällen steht am 27. und 28. Dezember 2022 von 8 bis 10 Uhr die Telefonnummer 061 486 25 28 (Abteilung Einwohnerdienste) zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr!

*Gemeindeverwaltung Allschwil*



Versorgungsregion

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter innerhalb der Versorgungsregion aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

### Leiter/-in Fachstelle Alter und Gesundheit (80%)

In dieser anspruchsvollen Gestaltungs- und Führungsfunktion entwickeln und führen Sie unsere «Fachstelle Alter und Gesundheit» mit voraussichtlich 2 bis 3 Mitarbeitenden aus den Bereichen Sozialarbeit, Pflege und Administration und Information. Sie unterstützen zudem die Delegierten der Versorgungsregion in ihrem Auftrag, die Betreuung und Pflege im Alter gemäss den Vorgaben des APG umzusetzen.

#### Ihr Profil

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit, Gesundheits-/Versorgungswissenschaften oder Gerontologie
- Erfahrung in Konzept- und Projektarbeit
- Grundkenntnisse in Gesundheitsökonomie
- Fundiertes Fachwissen und Erfahrung in der integrierten Altersversorgung und -politik
- Führungserfahrung
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit vernetztem und analytischem Denken
- Hohe Sozialkompetenz und Verhandlungsgeschick

#### Ihre Perspektive

- Eine spannende und herausfordernde Tätigkeit
- Eigenverantwortliche Führungsaufgaben in einem innovativen und dynamischen Umfeld
- Organisations- und Teamentwicklung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an [franziska.auderer@fag-abs.ch](mailto:franziska.auderer@fag-abs.ch).

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter a. i., gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 9. Januar 2023  
Montag, 23. Januar 2023  
Montag, 6. Februar 2023  
Montag, 6. März 2023

Montag, 20. März 2023  
Montag, 17. April 2023  
Montag, 8. Mai 2023  
Montag, 22. Mai 2023  
Montag, 5. Juni 2023  
Montag, 19. Juni 2023  
Montag, 14. August 2023  
Montag, 28. August 2023  
Montag, 11. September 2023  
Montag, 25. September 2023  
Montag, 16. Oktober 2023  
Montag, 30. Oktober 2023  
Montag, 13. November 2023  
Montag, 27. November 2023  
Montag, 11. Dezember 2023



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unser Hallenbad suchen wir per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung eine/einen

### Bademeister/in im Stundenlohn (sonntags im Schulhallenbad mit öffentlicher Nutzung)

#### Ihr Aufgabengebiet

- Wasser- und Betriebsaufsicht, Gewährleistung eines sicheren Badebetriebes
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Überwachung der Wasserqualität und Unterhalt der Anlagen
- Administrative Arbeiten
- Öffnen und Schliessen der Anlagen zu den festgelegten Zeiten
- Geplante Einsätze: 1–2 Tage im Monat

#### Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Berufserfahrung als Bademeister/in von Vorteil
- Brevet Pro (IGBA oder SLRG) oder bereit, diese zu absolvieren
- Kundenfreundliches Auftreten, sicherer Umgang mit Badgästen
- Einsatzbereitschaft an Sonntagen und Vertretungen unter der Woche
- Badangestellten Kurs (BEK/BAKU) der IGBA von Vorteil

#### Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Aufgabe in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Paul Neher, Gruppenleiter Hallenbad, Tel. 061 486 26 79, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Soziale Arbeit suchen wir per 1. August 2023 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit für unsere

## Ausbildungsstelle Sozialarbeiter/in (60%)

Als Sozialarbeiter/in in Ausbildung führen Sie Sozialhilfedossiers und erhalten einen vertieften Einblick in den Kindes- und Erwachsenenschutzbereich. In Ihrer Ausbildung arbeiten Sie eng mit Behörden, Ämtern und Fachstellen sowie anderen sozialen Institutionen zusammen. In der freiwilligen Sozialberatung unterstützen Sie die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen. Während Ihrer Ausbildung haben Sie zudem die Möglichkeit, in den Bereich der Schulsozialarbeit und die Fachstelle Arbeitsintegration Einblick zu erhalten.

Sie verfügen über eine Anmeldebestätigung an einer Fachhochschule und möchten Ihr Studium mit einer berufsbegleitenden Ausbildung (2 oder 4 Jahre) absolvieren. Sie haben idealerweise Erfahrung im kaufmännischen Bereich und ein gutes Verständnis für rechtliche und administrative Zusammenhänge. Sie arbeiten strukturiert und zeichnen sich durch angenehme Umgangsformen und eine positive Dienstleistungseinstellung aus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und herausfordernde Ausbildung im Dienst der Öffentlichkeit, ein kompetentes Team sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Claudia Di Dario, Abteilungsleiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Tel. 061 486 26 34, oder Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern aufgeschlossene und flexible

## Mitarbeiter/innen Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien)

Als Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bieten Sie einem oder mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, wann und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten.

Sie bringen Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar, kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Ausserdem sprechen Sie Schweizer- oder Hochdeutsch.

**Es werden ausschliesslich Bewerbungen von in Allschwil wohnhaften Kandidaten/innen berücksichtigt.**

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [salome.sklenak@allschwil.bl.ch](mailto:salome.sklenak@allschwil.bl.ch). Für weitere Informationen steht Ihnen Salome Sklenak, Gruppenleiterin Tagesfamilien, unter Tel. 061 486 27 47 oder [salome.sklenak@allschwil.bl.ch](mailto:salome.sklenak@allschwil.bl.ch) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



## «ICH BIN ERFOLGREICH, WEIL...»

Das Buch «Geschenkt wird dir gar nichts» zeigt anhand von Porträts berühmter Schweizerinnen und Schweizer, von Beat Feuz über Roland Brack bis Sabine Dahinden und Marlen Reusser, was hinter ihren Erfolgen steht.

reinhardt

Christina und Christian Boss  
**Geschenkt wird dir gar nichts**  
*20 Porträts berühmter Personen, die zeigen, was hinter ihren Erfolgen steht.*  
ISBN 978-3-7245-2556-1  
424 Seiten, Hardcover  
**CHF 44.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil – früher ein Sundgauer Bauerndorf und heute eine städtische Vorortsgemeinde – ist ein idealer Ort zum Wohnen und Arbeiten. Geniessen Sie eine solide Ausbildung als Gärtner/in im Bereich Garten- und Landschaftsbau auf unserer Verwaltung und übernehmen Sie Mitverantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2023 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle als

### Gärtner/in EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

#### Dein Aufgabengebiet:

- Pflegen von Grünflächen
- Herrichten von Saat- und Pflanzenflächen
- Ansaaten und Bepflanzungen standortgerecht durchführen
- Wege und Plätze mit verschiedenen Materialien bauen
- Handhaben und warten von Maschinen
- Baumschnitt
- Diverse bauliche Tätigkeiten (Treppe/Mauer)

#### Dein Profil:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Leistungen
- Gutes Leseverstehen, Beherrschen des kleinen 1 x 1 in Mathematik sowie Dreisatz- und Prozentrechnen
- Freude an der Arbeit im Freien – bei jedem Wetter
- Flair für Maschinen und Motoren
- Zeichnerische Fähigkeiten, ein grosses Mass an Kreativität und gutes Vorstellungsvermögen
- Gute körperliche Verfassung, vor allem ein gesunder Rücken
- Der Wille, wissenschaftliche lateinische/griechische Pflanzennamen zu erlernen
- Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen

#### Deine Perspektive:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten werden erlernt und gefestigt
- Der Lernende übernimmt Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich per E-Mail mit deinem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien der letzten zwei Jahre bei:

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Abteilung Personal  
Alessia Stebler  
Bewerbung@allschwil.bl.ch

Für aufgabenbezogene Fragen steht dir Jeroen Leuze, Berufsbildner und Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

## Hundegebühr 2023

Anfang des Jahres 2023 versendet die Gemeindeverwaltung die Jahresrechnungen für die Hundegebühr an die Hundehalterinnen und Hundehalter in Allschwil. Leider erhalten häufig auch Hundehaltende eine Rechnung, deren Hunde im Verlauf des Jahres verstorben sind oder den Besitzer gewechselt haben. Es ist nachvollziehbar, dass in der Trauer über den Verlust eines treuen Begleiters vergessen werden kann, diesen bei der Gemeindeverwaltung, aber auch bei der «Amicus»-Datenbank

(www.amicus.ch) abzumelden. Bitte nehmen Sie die Abmeldung noch vor Jahresende vor, damit Sie im Jahr 2023 keine neue Jahresrechnung erhalten. Die Abmeldung kann persönlich am Schalter der Einwohnerdienste oder per E-Mail (einwohnerdienste@allschwil.bl.ch) erfolgen. Für die Abmeldung benötigen wir eine Kopie der Tierarztrechnung (Euthanasie) oder der Rechnung für die Einäscherung des Hundes.

*Ihre Einwohnerdienste  
der Gemeindeverwaltung Allschwil*



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Facility Management suchen wir per 1. Februar 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

### Reinigungsmitarbeiter/in im Stundenlohn (für ca. 15 Std./Woche Nachmittag/Abend)

#### Ihr Aufgabengebiet

- Reinigung sämtlicher Möbel und Einrichtungsgegenstände
- Reinigung sämtlicher Bodenbeläge und Sanitäranlagen
- Reinigung der Küche
- Auffüllen von Verbrauchsmaterial wie Hand- und Toilettenpapier
- Verantwortung für die fachgerechte Entsorgung von Abfällen

#### Ihr Profil

- Geschulte Reinigungsfachkraft (nachweislich)
- Gute mündliche Deutschkenntnisse
- Belastbart, flexibel und zuverlässig

#### Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Farida Cheribet, Gruppenleiterin Reinigung, Tel. 079 566 48 54, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



# 30 Jahre Basler Mundartrap

reinhardt

Manuel Guntern  
Luca Thoma  
Maximilian Karl Fankhauser

**Alterszentrum**

**Gemeinsames Singen am Weihnachtsmorgen**

Am Sonntag, 25. Dezember, findet im Alterszentrum Am Bachgraben ab 7.30 bis um circa 10 Uhr das Singen am Weihnachtsmorgen statt. Treffpunkt ist im Speisesaal des Alterszentrums; der Eingang befindet sich beim Restaurant Ambiente an der Parkallee 7.

Ab 7.30 Uhr gibt es Kaffee oder Tee und Gipfeli, ab 8 Uhr wird gesungen, zuerst im Speisesaal und anschliessend bis ungefähr 10 Uhr auf verschiedenen Abteilungen. Auch wer nicht bis zum Schluss bleiben kann, ist herzlich willkommen. Alle sind eingeladen mitzusingen, ob jung oder alt, gleich welcher Konfession. Gesungen werden bekannte Weihnachtslieder, die Noten mit einfachen Chorsätzen werden vor Ort verteilt. Weitere Auskünfte erteilen gerne Katharina Frey-Zraggen unter 061 301 11 88 oder Hanna und Erich Braun unter 061 481 35 00.

Hanna Braun  
für den Veranstalter

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage  
1 351 Expl. Normalauflage  
(WEMF-beglaubigt 2021)

**Redaktion**  
Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 264 64 91  
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
Sport: Alan Heckel (ahe)  
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 645 10 00  
Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.  
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Greifengasse 11, 4058 Basel  
www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos**  
Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch  
Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



reinhardt

# Wir verlosen im Dezember das Buch: «Illustriertes Baselbiet»

Simon Brunner, Arben Abdulahi, Aurel Hiltmann  
**Illustriertes Baselbiet – Fotografisch  
auf den Spuren des Baselbieterliedes**  
*Eine Tour durchs Baselland anhand  
des Baselbieterliedes*  
40 Seiten, Hardcover

engl.: Deutschland	Ausgabe von Wertpapieren	Kreis-halb-messer	Sehens-würdig-keit in Basel	Begabung	Wirbel-sturm	Massen-angst	kaputt, herun-terge-kommen	Haupt-stadt v. Georgia (USA)	verschö-nerndes Beiwerk	ugs.: Mittag-essen	Schweizer Schrift-steller (Franz)
▶	▼	▼	▼	6	ital.: Palast	▶					weihen, bene-deien
Tier-mund	▶			wolken-los			engl. Tages-zeitung			1	▼
nur gedacht	▶				Schnur am Fessel-ballon	▶					
Bedeu-tung, geist. Gehalt	▶			altröm. Dichter bibl. Reise			wohl-erzogen				
Pass zwi-schen Was-sen u. In-nerkirchen	▶				nicht einer		9		still, lautlos		Zahlungs-mittel
▶				Verab-redung (engl.)	<b>Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag</b>			Kranken-trans-port-gerät			
Stall-dung		Bundesrats-dep. (Abk.) Papier-falkkunst			<b>reinhardt</b>			▶			10
▶			7		<b>www.reinhardt.ch</b>			brauch-bar, von Nutzen sein	feines Gewebe	Staat der USA	frz.: Kirche
Wind-jacke mit Kapuze	engl.: später		alle zwei	öster. Dichter † 1926	trendig, zeit-gemäss	frz.: vor-wärts!	Hohl-organ	Schutz für Wunden		4	
freier Ver-tei-diger b. Fussball	▶				ableh-nender Bescheid	▶					wunder-tätige Schale (Sage)
engl., frz.: Alter	▶			Zustand länd-lichen Friedens				Ansturm auf eine Bank (engl.)	Abk.: ver-gleiche		3
schmalste Stelle des Rumpfes	▶				ugs.: Unsinn, Ge-schwätz	▶				2	
Heu aus d. zwei-ten Gras-schnitt		8		reicher Mann							be-stimmter Artikel
Ort im Kanton Basel-Stadt	▶				Haupt-ge-schäfts-stelle	5					®

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 10. Januar die beiden Lösungswörter vom 16. und 23. Dezember zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Illustriertes Baselbiet» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

## Verlosung

## Cats – Kult-Musical im Original

Die englischsprachige Version ist vom 10. bis 22. Januar in Basel zu sehen.

AWB. Die beliebtesten Katzen der Welt kommen zurück in die Schweiz. Vom 10. bis 22. Januar gastiert die englischsprachige Originalversion von Cats im Musical Theater Basel. Mit ihrem magischen Charme begeistern die einmaligen Katzencharaktere einmal mehr Gross und Klein.

Mit der Uraufführung im Jahr 1981 hat Cats die Musicalwelt revolutioniert. Die berühmtesten Katzen der Welt konnten sämtliche Rekorde brechen und mehr als 73 Millionen Zuschauer in über 30 Ländern verzaubern. Ein Ende der Erfolgsgeschichte ist nicht in Sicht, denn auch 40 Jahre nach der Premiere im Londoner West End haben die Charakterkatzen – vom durchtriebenen Macavity über den Zauberkater Mistoffeles und die schneeweisse unschuldige Victoria bis hin zum unwiderstehlichen Draufgänger Rum Tum Tugger – nichts von ihrer Faszination eingebüsst.

Jetzt kehrt der Klassiker in englischer Sprache endlich wieder zurück – in der Erfolgsproduktion, die 2015



Das 1981 uraufgeführte Musical kommt bald nach Basel. Foto Alessandro Pinna

als «Bestes Musical Revival» für den Laurence Olivier Award nominiert war. Grundlage für dieses Original war die Gedichtsammlung «Old Possum's Book of Practical Cats» des Katzenliebhabers und Literaturnobelpreisträgers T.S. Eliot. Der Dramaturg und Regisseur Trevor Nunn entwickelte daraus ein Konzept, das Eliots Sprachgenie würdigt und gleichzeitig auf der Bühne funktioniert. Passend dazu komponierte Andrew Lloyd Webber sein musikalisches Meisterwerk – ein Genremix mit Melodien, die längst selbst zu Klassikern geworden sind.

## 1x2 Tickets zu gewinnen

AWB. Für die englischsprachige Premiere am Dienstag, 10. Januar, um 19.30 Uhr im Musical Theater Basel, verlosen wir 1 x 2 Tickets. Senden Sie bis Montag, 19. Dezember, eine Mail mit Ihrer Telefonnummer und dem Vermerk «Cats» an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Viel Glück!

## Fachwerk

## Kultur und Kulinarik heute Abend

Ein Minifestival im Dreiland feiert heute Freitagabend die Adventszeit. Um 17 Uhr treffen sich Kulturrengagierte zum runden Tisch im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 in Allschwil. Nachdem Pro Cultura den Bedarf an Finanzen, Räumen und Sichtbarkeit regionaler Kultur einstimmig auftrifft, folgen häppchenweise drei Formationen: Vivi Simone singt im Duo mit dem Gitarristen Cyrill Messmer harmonischen Singersongwriter-Pop.

Danach wirds bluesig-soulig mit Carmen Heimgartner und Band (Warren Tigresse, Felix Anor und Miro Coulin). Den Abschluss macht die Jazzband Soul Meeting mit Alex Hendriksen, Oliver Friedli, Benedikt Vonder Mühl und Lucio Marelli. Umranks wird dies alles mit Speis und Trank, vom Milchhüsli kredenzt. Zusammenkommen und geniessen, das ist das Motto in dieser doch oft etwas hektischen Adventszeit. Der Anlass läuft ab 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Martin Burr,  
Fachwerk Allschwil

## Was ist in Allschwil los?

## Dezember

## Fr 16. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

## Kultur und Kulinarik

Pro Cultura. Austausch zu Kulturleitbild und -strategie, anschliessend Live-Musik und Kulinarik. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 17 Uhr. Anmeldung erforderlich an [nelly.owens@gmx.ch](mailto:nelly.owens@gmx.ch) oder [martin@burr.ch](mailto:martin@burr.ch).

## Violinkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Annina Wöhrle. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

## Sa 17. Abgabe der Bürgerbäume

Bürgergemeinde Allschwil. Allschwiler Bürgerinnen und Bürger können eine Gratisfichte abholen. Pausenplatz Schulhaus Schönenbuchstrasse, 8 bis 10 Uhr.

## Weihnachtsbaumverkauf

Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Forsthaus Kirschner, 10 bis 16 Uhr.

## «S Wiehnachtsspiel»

Reformierte Kirchgemeinde. Weihnachtsmusical geschrieben von Claude Bitterli. Christuskirche 19 Uhr.

## So 18. Weihnachtsbaumverkauf

Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Forsthaus Kirschner, 10 bis 16 Uhr.

## «S Wiehnachtsspiel»

Reformierte Kirchgemeinde. Weihnachtsmusical geschrieben von Claude Bitterli. Christuskirche 17 Uhr.

## Mo 19. Weihnachtsbaumverkauf

Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Im Ziegelhofhag, 13.30 bis 16 Uhr.

## Schlagzeugkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Bernard Wetzler. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

## Di 20. Weihnachtskonzert

Primarschule Neuallschwil. 3. bis 6. Klasse mit Orchester. Kirche St. Theresia, 10 bis 11 Uhr.

## Weihnachtsbaumverkauf

Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Im Ziegelhofhag, 13.30 bis 16 Uhr.

## Mi 21. Weihnachtsbaumverkauf

Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Im Ziegelhofhag, 13.30 bis 16 Uhr.

## Do 22. Weihnachtsbaumverkauf

Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Im Ziegelhofhag, 13.30 bis 16 Uhr.

## Landkino

Fachwerk Allschwil. «Prinzessin Mononoke», Animationsfilm, Japan 1997, von Hayao Miyazaki. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

## Fr 23. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

## So 25. Singen am

Weihnachtsmorgen  
Alterszentrum Am Bachgraben, Treffpunkt im Speisesaal. Kaffee und Gipfeli ab 7.30 Uhr; ab 8 Uhr Gesang auf verschiedenen Abteilungen bis circa 10 Uhr. Noten/Liedtexte werden vor Ort verteilt.

## Do 29. Landkino

Fachwerk Allschwil. «Tokyo Godfathers», Animationsfilm, Japan 2003, von Satoshi Kon. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

## Januar

## So 1. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 9 Uhr.

## Mi 11. Mittwochtreff

Reformierte Kirchgemeinde. Seniorentheater Sissach zeigt «Fertig luschtig» von Vinzenz Steiner. Calvinhaus, 14.30 Uhr.

## Mi 11. Dreikönigsapéro

Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 18 Uhr.

## Fr 13. Allschwil tanzt mit Pat's Big Band

Tanzverein Allschwil. Saal der Schule Gartenhof Lettenweg 30, 20 Uhr. Türöffnung 19.30 Uhr. Eintritt 35 Franken. Vorverkauf unter [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch).

## Sa 21. Auflug zur Rheininsel bei Märkt

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt 8.30 Uhr auf dem Parkplatz des Schulzentrums. Fahrt mit Privatautos. Anmeldung an Ruedi Baumann unter 061 481 23 15.

## Sa 28. Altbau Rave

Freizeithaus Allschwil. Zum letzten Mal eine Party im Holzpavillon. Die DJ-Kollektive NORM und UG4 legen Techno und Ghetto House auf. Für junge Erwachsene ab 18 Jahren. 22 bis 5 Uhr. Eintritt 10 Franken.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

# Sonntags- verkauf

## 18. Dezember

**20%**

auf gesamtes  
Migros Sélection  
Sortiment  
ohne Geschenkkörbe

MIGROS  
SÉLECTION

### Basel-Stadt

#### 13 – 18 Uhr

Migros Restaurants ab 12 Uhr geöffnet

- ▶ Migros Claramarkt
- ▶ MParc Dreispitz  
inkl. OBI
- ▶ Migros Drachen-Center  
my thai geschlossen
- ▶ Migros Märtplatz
- ▶ Migros Stücki  
Migros Restaurant geschlossen

### Solothurn

#### 11 – 17 Uhr

- ▶ Migros Breitenbach

### Baselland

#### 11 – 17 Uhr

Migros Restaurants geöffnet

- ▶ Migros Paradies
- ▶ Migros Schönthal  
Do it+ Garden geschlossen
- ▶ Migros Oberwil
- ▶ Migros Aesch
- ▶ Migros Bubendorf
- ▶ Migros Gartenstadt
- ▶ Migros Liestal
- ▶ Migros Sissach



Infos zu Sonntags-Öffnungszeiten  
finden Sie online auf [migrosbasel.ch](https://migrosbasel.ch)

**MIGROS**  
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Basel